SPIELPLATZLEITPLANUNG IBBENBÜREN

HANDLUNGSKONZEPT ZU ERHALT, SCHLIESSUNG UND AUFWERTUNG

AUFTRAGGEBER:
Stadt Ibbenbüren
Fachdienst Stadtplanung
Bereich Grünplanung
Alte Münsterstr. 16
49477 Ibbenbüren

VERFASSER:
Bianca Porath, Landschaftsarchitektin AKNW

PLANERGRUPPE OBERHAUSEN

PLANERGRUPPE GMBH OBERHAUSEN
LOTHRINGER STRASSE 21 46045 OBERHAUSEN
TELEFON +49.(0)208.880 55.0 **FAX** +49.(0)208.880 55.55
MAIL INFO@PLANERGRUPPE-OB.DE
INTERNET WWW.PLANERGRUPPE-OBERHAUSEN.DE

BEARBEITUNGSZEITRAUM
Juli 2015 bis September 2016

INHALT

1. ANLASS 5

2. AUFGABENSTELLUNG 5

3. VORGEHENSWEISE 5

4. BEDEUTUNG DES SPIELENS FÜR DIE KINDLICHE ENTWICKLUNG 5

4.1 BEDEUTUNG FÜR DIE SPIELPLATZEITPLANUNG 6

5. WAS GUTES SPIELEN AUSMACHT – STICHWORT QUALITÄT 7

5.1 ABHÄNGIGKEIT VON ALTERSGRUPPE UND BEDÜRFNISSEN 9

5.1.1.1 0-5 JAHRE 9

5.1.1.2 6-12 JAHRE 10

5.1.1.3 13-17 JAHRE 11

6. DIE BEWERTUNG DER SPIELFLÄCHEN 13

6.1 DIE QUALITATIVE BEWERTUNG DER SPIELFLÄCHEN 13

6.1.1.1 DIE BEWERTUNSGMATRIX 13

6.2 DIE QUANTITATIVE BEWERTUNG DER SPIELFLÄCHEN 15

6.2.1.1 DIE BEWERTUNSGMATRIX 15

6.3 VERTEILUNG DER SPIELANGEBOTE IM STADTGEBIET 18

6.4 BEWERTUNG DER QUALITÄT DER SPIELPLÄTZE, SCHULHÖFE UND BOLZWIESEN 20

7. AUSWAHL DER ZU SCHLIESSENDEN SPIELPLÄTZE UND BOLZWIESEN 28

8. STECKBRIEFE DER SPIELPLÄTZE UND BOLZWIESEN NACH STADTTEILEN 30

8.1 STADTTEIL LAGGENBECK 30

8.1.1.1 SP 002 BERGMEYERSPAD (ERHALT) 31

8.1.1.2 SP 005 THUNACKER (SCHLIESSUNG) 32

8.1.1.3 SP 007 SALMECK (SCHLIESSUNG) 32

8.1.1.4 SP 009 EDITH-STEIN-STRASSE (ERHALT) 33

8.1.1.5 SP 012 HAUFFSTRASSE (ERHALT) 33

8.1.1.6 SP 013 HOF PLAGEMANN (ERHALT) 33

8.1.1.7 SP 014 DORNRÖSCHENWEG MIT BOLZWIESE (SCHLIESSUNG) 34

8.1.1.8 SP 015 WILHELM-BUSCH-STRASSE (ERHALT) 34

8.1.1.9 SP 016 R750 KÜMPERWEG BOLZWIESE (SCHLIESSUNG) 35

8.1.1.10 SP 017 HAGENPAD (ERHALT) 35
8.1.1.11 SP 019 RICKELMANNSTRASSE MIT BOLZWIESE (ERHALT) 35
8.1.1.12 SP 94 HECTORSTRASSE (ERHALT) 36
8.2 STADTTEIL INNENSTADT 37
8.2.1.1 SP 021 SÜDHANG (SCHLIESSUNG) 39
8.2.1.2 SP 023 STÖCKERSTRASSE (SCHLIESSUNG) 39
8.2.1.3 SP 024 TREPPKESBERG (ERHALT) 40
8.2.1.4 SP 025 ROHMANNSTRASSE MIT BOLZWIESE (ERHALT) 40
8.2.1.5 SP 026 WIESENERSKAMP (SCHLIESSUNG) 41
8.2.1.6 SP 027 DÜRERSTRASSE (SCHLIESSUNG) 41
8.2.1.7 SP 028 REMBRANDTSTRASSE (SCHLIESSUNG) 41
8.2.1.8 SP 029 CRANACHSTRASSE MIT BOLZWIESE (ERHALT) 42
8.2.1.9 SP 030 IN DER WESTFELDMARK (SCHLIESSUNG) 42
8.2.1.10 SP 034 HELDERMANNPARK (SCHLIESSUNG) 43
8.2.1.11 SP 035 KLEMENS-NIERMANN-PLATZ (ERHALT) 43
8.2.1.12 SP 036 SPINDELGASSE (ERHALT) 43
8.2.1.13 SP 040 RAABESTRASSE MIT BOLZWIESE (SCHLIESSUNG) 44
8.2.1.14 SP 042 HOF BÖGEL (UMWIDMUNG) 44
8.2.1.15 SP 043 AASEE I (ERHALT) 45
8.2.1.16 SP 044 AASEE II (ERHALT) 45
8.2.1.17 SP 46 BERKENBURG (ERAHLT) 45
8.2.1.18 SP 050 AN DER AA (ERHALT) 46
8.2.1.19 SP 051 MERSCHWIESE (SCHLIESSUNG) 46
8.2.1.20 SP 052 FLEMINGSTRASSE (ERHALT) 47
8.2.1.21 SP 055 SCHELDERDIEKSTRASSE (ERHALT) 47
8.2.1.22 SP 057 BRESLAUER STRASSE MIT BOLZWIESE (ERHALT) 47
8.2.1.23 SP 58 KIEBITZGRUND (SCHLIESSUNG) 48
8.2.1.24 SP 079 OFFENBACHSTRASSE (ERHALT) 49
8.2.1.25 SP 082 IM STREB (ERHALT) 49
8.2.1.26 SP 083 AUF DEM TRÜSSEL (SCHLIESSUNG) 49
8.2.1.27 SP 087 NIENKAMP (BOLZWIESE) (SCHLIESSUNG) 50
8.2.1.28 SP 089 LORBEERWEG (ERHALT) 50
8.2.1.29 SP 091 QUELLENGRUND (ERHALT) 51
8.2.1.30 SP 092 EMSLANDSTRASSE (ERHALT) 51
8.2.1.31 SP 093 KAMPSTRASSE (SCHLIESSUNG) 51
8.2.1.32 SP 096 AASEE III (ERHALT) 52
8.3 STADTTEIL PÜSSELBÜREN 53
8.3.1.1 SP 061 MAURITIUSSTRASSE (SCHLIESSUNG) 54
8.3.1.2 SP 063 AM WIESENTEICH (ERHALT) 55
8.3.1.3 SP 066 BERLINER STRASSE (ERHALT) 55
8.3.1.4 SP 067 SCHWERINER STRASSE MIT BOLZWIESE (ERHALT) 55
8.3.1.5 SP 069 BAHORNWEG (AUSSERHALB DES KERSTADTBEREICHS PÜSSELBÜREN) (UMWIDMUNG) 56

8.3.1.6 SP 095 WISMARER WEG (ERHALT) 56
8.4 STADTTEIL UFFELN 57
8.4.1.1 SP 071 HEIDBURENWEG 58
8.5 STADTTEIL DICKENBERG 59
8.5.1.1 SP 073 BERTASTRASSE (ERHALT) 60
8.5.1.2 SP 076 PREISSELBEERWEG (ERHALT) 60
8.5.1.3 SP 076 R750 PREISSELBEERWEG BOLZWIESE (SCHLIESSUNG) 61
8.6 STADTTEIL ALSTEDDER LOH/FORDWEG 62
8.6.1.1 SP 001 KÄTHE-KOLLWITZ-STRASSE (ERHALT) 63
8.6.1.2 SP 088 AM WITTENBRINK (ERHALT) 63
8.7 STADTTEIL DÖRENTHE 64
8.7.1.1 SP 086 LOTSENWEG 65

9. LEUCHTTURMSPIELPLÄTZE UND LEUCHTTURMREGIONEN 66

10. ZAHLEN UND FAKTEN 68

11. SPIELPLATZUMBAU – DIE ZIELE 69

12. ALTERNATIVE SPIELMÖGLICHKEITEN 70

13. GEHT NACH DRAUSSEN, KINDER! 71

14. ANGEBOTE FÜR JUGENDLICHE 72

15. PFLEGE UND UNTERHALTUNG 73

16. PRIORITÄTEN UND KOSTEN 78

16.1 SPIELPLÄTZE, SORTIERT NACH MASSNAHMENSTUFEN 79
16.2 SPIELPLÄTZE, SORTIERT NACH UMBAUJAHREN 82

17. ABBILDUNGSVERZEICHNIS 86

1. ANLASS

Anlass der Spielplatzleitplanung ist, dass die Stadt Ibbenbüren derzeit 54 Spielplätze, 16 Bolzwiesen und 20 Schulhöfe, die über das Stadtgebiet verteilt sind, unterhalten muss. Viele der Spielplätze sind nicht mehr zeitgemäß, sanierungsbedürftig und weisen die immer gleiche Standardausstattung auf – Alleinstellungsmerkmale und ein hoher Spielwert fehlen meist. Zudem werden nicht alle Spielplätze frequentiert, weshalb untersucht werden soll, ob Ibbenbüren eine Überversorgung aufweist und wie die bestehenden Spielplätze attraktiver gestaltet werden können.

2. AUFGABENSTELLUNG

Im Rahmen der beauftragten Spielplatzleitplanung soll durch Inaugenscheinnahme und Überprüfung der immer gleichen Parameter möglichst objektiv und vor allem vergleichbar der Bestand bewertet werden. Im Anschluss soll ein Konzept entwickelt werden, welches sowohl eine ausreichende, altersgemäße Deckung im Stadtgebiet berücksichtigt, als auch eine Qualität herstellt, die dauerhaft aufrecht erhalten werden kann.
Dazu ist im Vorfeld festgelegt worden, was einen guten Spielplatz ausmacht, um die Bewertung zielorientiert auszurichten. Die Voraussetzungen, Bedürfnisse und das Freizeitverhalten der Kinder haben sich in den letzten Jahrzehnten verändert, was bei der Spielplatzleitplanung Berücksichtigung finden muss. Als Stichworte wären hier Bewegungsmangel, geringerer unbeaufsichtigter Aktionsradius, organisierte Freizeit und verlängerte Schul-/Betreuungszeiten zu nennen. Die Dokumentation der Begehungen ist, zusätzlich zu diesem Gutachten, in zwei gesonderten Heften zu finden.

3. VORGEHENSWEISE

Für das vorliegende Gutachten mussten die Themen Qualität und Quantität untersucht werden. Zur Abstimmung der Spielqualität wurden u.a. Richtlinien des Deutschen Kinderhilfswerks und des TÜV Rheinlands als Planungshilfen herangezogen.
Bei der Bewertung der flächigen Versorgung, wurde recherchiert, welcher Wert anzusetzen ist. Dies wird unter Punkt 6.2 näher erläutert.
Nach Erstellung der Matrix zur Bewertung und Abstimmung mit dem Fachdienst 61, wurden alle Spielflächen nach einem neu entwickelten Begehungsprotokoll analysiert. Im weiteren Verlauf fanden mehrere Arbeitstreffen mit den Fachdiensten 61, 51, BIBB Dezernat III und BM statt. Am 07.09. wurde das bisherige Ergebnis dem Umweltausschuss und am 18.09.2016 dem Jugendhilfeausschuss vorgestellt. In der sich nachfolgend konstituierenden Arbeitsgruppe sollen endgültige Schließungen und Erhalte entschieden werden.

4. BEDEUTUNG DES SPIELENS FÜR DIE KINDLICHE ENTWICKLUNG

„Die Welt erschließt sich dem Kind über Bewegung. Das heißt, Kinder brauchen Platz, sie brauchen Raum. Mit Hilfe von körperlichen Sinneserfahrungen bildet das Kind Begriffe, im Handeln lernt es Ursachen und Wirkungszusammenhänge kennen und begreifen. Durch Wippen, Schaukeln, Rutschen oder Schwingen wird zum Beispiel der Gleichgewichtssinn stimuliert (...)‘ so schreibt Hans-Peter Barz in der Fachzeitschrift ‚Stadt und

Grün‘ (Barz, 2011). Über die kindliche Entwicklung und die Bedürfnisse, die Kinder haben, um sich gesund zu entwickeln, ist bereits viel geforscht und publiziert worden. Trotzdem werden die meisten Spielplätze nach einem ähnlichen Schema in ebener, übersichtlicher Fläche angelegt und lassen häufig wenig Raum für phantasievolles und andauerndes Spiel.

„Für Erwachsene ist Spielen meist nur ein unterhaltsamer Zeitvertreib - für ein Kind ist Spielen die „Hauptsache. Spielen ist ein Grundbedürfnis von Kindern und für die kindliche Entwicklung so wichtig wie Schlafen, Essen und Trinken. Und das gilt für jedes Kind gleichermaßen, unabhängig von Kultur und Herkunft und davon, ob es eine Behinderung hat: Im Spiel sammelt es grundlegende Erfahrungen, erlebt Gefühle wie Stolz, Enttäuschung, Freude und Wut. (...) Spielen ist der kindliche Zugang zur Welt. (...) Dabei hat die Bewegung beim Spielen wenig mit dem gemein, was Erwachsene unter „Sport“ verstehen: Kinder „trainieren“ in der Regel nicht über längere Zeit eine „Bewegungsart“, sondern sie verhalten sich beim Spielen spontan, erfinden ständig neue Arten und Weisen, sich zu bewegen und wechseln zwischen ihnen hin und her.

Auf spielerische Weise werden so Herz und Kreislauf, die Atmungsorgane und Muskeln trainiert, Knochen und Gelenke festigen sich. Zudem trägt ausreichend Bewegung dazu bei, langfristig krank machendes Übergewicht zu verhindern. Spielen und Bewegung - insbesondere an frischer Luft - sorgt außerdem für gesunden Appetit und tiefen Schlaf. (...)“ (Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, 2015, http://www.kindergesundheit-info.de/themen/spielen/hauptsache-spielen/spielen-ist-gesund/), aufgerufen am 13.09.2016

Abbildung 1 Spielen als Selbstzweck

4.1 BEDEUTUNG FÜR DIE SPIELPLATZEITPLANUNG

Spielplätze sollen den Kindern Raumeindrücke vermitteln, sie sollen sie Topographie erfahren lassen, die Spielgeräte sollen multifunktional nutzbar sein und mehreren Kindern gleichzeitiges Spiel ermöglichen.

Die Spielgeräte sollen nicht flächig, sondern in unterschiedlichen, durch Baumdächer oder Hecken geschützten Räumen angeordnet sein, so dass angenehme Orte entstehen, an denen sich Kinder und deren Begleiter gerne und häufig aufhalten. Neben den Spielangeboten sollte auch genügend Freifläche zum Fangen und Toben

vorhanden sein, sowie einige ‚wilde Ecken', in denen man sich Gebüsch verstecken oder unter einem Blätterdach eine Räuberhöhle bauen kann.

Abbildung 2 natürliche und „hergestellte" Höhenerfahrung

5. WAS GUTES SPIELEN AUSMACHT – STICHWORT QUALITÄT

Um die Spielplätze anhand überprüfbarer Qualitätskriterien bewerten zu können, wurden Parameter gesucht, die Anhaltspunkte für gute Spielplätze, Schulhöfe und Bolzwiesen sind. Zunächst musste definiert werden, was unter gutem Spiel zu verstehen ist; dazu wurden drei Thesen aufgestellt.

THESE 1: KINDER BRAUCHEN HERAUSFORDERUNGEN, UM AN SICH WACHSEN ZU KÖNNEN

Je nach Alter der Kinder sind es kleine Stufen oder hohe Leitern, ein Hügel oder ein Baum, die Herausforderungen darstellen können. Mit Hilfe der Eltern oder anderen Spielkameraden erlernen die Kinder Stück für Stück neue Fähigkeiten. „Kinder erleben im Spiel Glück und Freude. Vor allem in Verbindung mit Bewegung wirkt sich Spielen auf das innere Gleichgewicht aus und hilft, Stress zu vermeiden oder abzubauen. Das wiederum wirkt sich positiv auf die Gesundheit und das Wohlbefinden aus." (Aufklärung, 2015) Im geschützten Raum können Kinder probieren und eigene Lösungen suchen. So lernt das Kind im Spiel, wie man eine Stufe rückwärts herunterkrabbelt oder eine Leiter erklimmt. Das stärkt das Selbstvertrauen.

Abbildung 3 kleine und große Herausforderungen, je nach Alter und Fähigkeit

THESE 2: KINDER BRAUCHEN GESCHÜTZTE RÄUME, IN DENEN SICH SPIELEN ENTWICKELN KANN

Auf exponierten, ebenen Flächen, dort, wo Kinder ständig unter der Aufsicht der Erwachsenen stehen, kann sich nur schwer andauerndes, freies Spiel entwickeln. Häufig werden die angebotenen Spielgeräte nur in ihrer Funktionalität (Rutschen, Klettern etc.) wahrgenommen und selten entstehen Spiele, die darüber hinausgehen. Das Wohlbefinden, welches im Außenraum durch Raumgefühl, Lichtverhältnisse, Materialwahl und Topographie erzeugt wird, hat Auswirkungen auf die Spieldauer und die Kreativität.

Abbildung 4 geschützte und spannende Spielräume

THESE 3: KINDER BRAUCHEN ANREGUNGEN FÜR PHANTASIEVOLLES, ANDAUERNDES SPIEL

Spielplätze sollen Anregungen bieten, die über die Funktionalität der jeweiligen Geräte hinausgehen.
Dies ist hauptsächlich durch die Raumgestaltung - also durch Topographie, Baumdächer, Hecken, Steinhügel, Sonnensegel u.ä. zu erreichen. So kann ein schirmförmiger Strauch eine Höhle werden, eine Kuhle im Boden ein Boot und die zweite Ebene des Kletterturms der Ausguck des Piratenschiffs. Wichtig ist, dass der Phantasie Raum gelassen wird und die Angebote nicht schon vom Hersteller thematisch oder monofunktional ausgerichtet sind, sondern mehrere Möglichkeiten eröffnen.

Abbildung 5 Anregungen zum Rollen- und Bewegungsspiel

5.1 ABHÄNGIGKEIT VON ALTERSGRUPPE UND BEDÜRFNISSEN

5.1.1.1 0-5 JAHRE

In der Gruppe der 0-5-Jährigen werden die meisten Bedürfnisse im Sand- und Bewegungsspiel erfüllt. Die Kinder sind beim Spiel meist in der Nähe der Eltern oder anderer Erwachsener.

Abbildung 6 Beispiele für Sand- und Bewegungsspiel

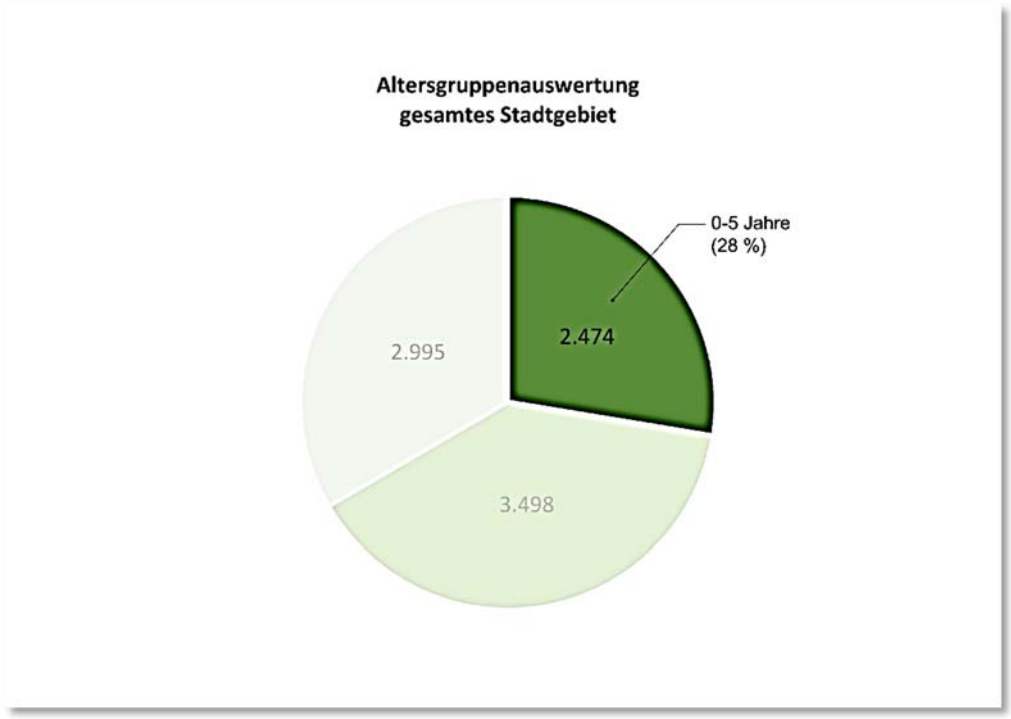

Abbildung 7: Diese Altersgruppe umfasst in Ibbenbüren 2.474 Kinder (28%)

5.1.1.2 6-12 JAHRE

Die Altersgruppe der 6-12-Jährigen spielt häufig Rollenspiele und braucht Bewegung. Der Bewegungsradius ist im Vergleich zu der jüngeren Altersgruppe deutlich größer geworden. Unbeobachtetes Spielen rückt in den Vordergrund.

Abbildung 8 Beispiele für Rollen- und Bewegungsspiele

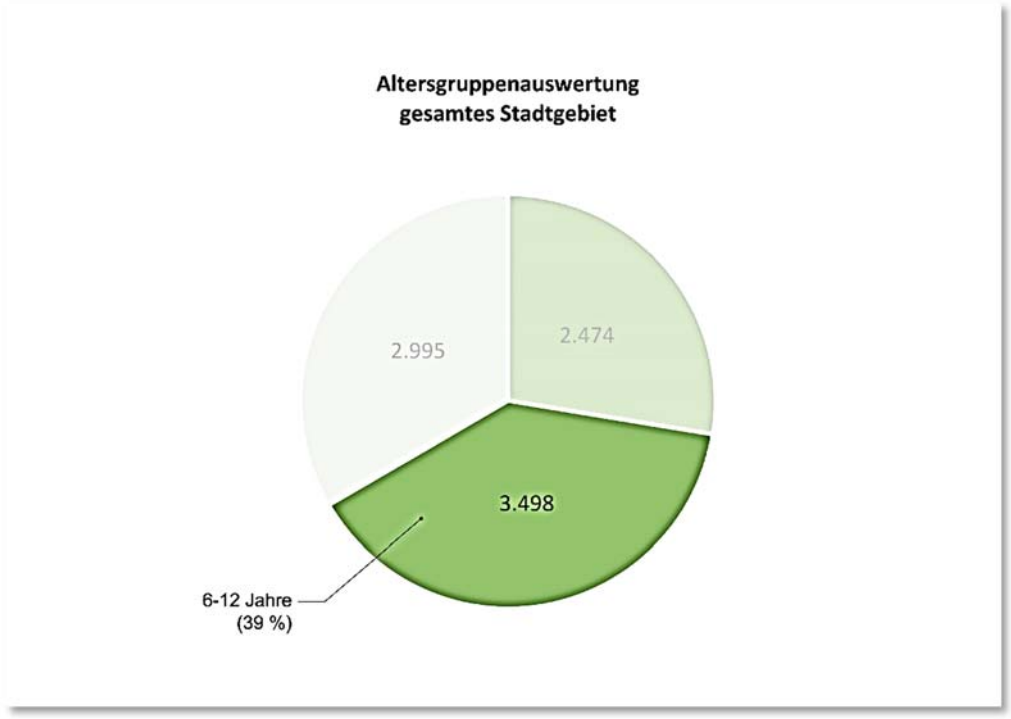

Abbildung 9: Diese Altersgruppe umfasst in Ibbenbüren 3.498 Kinder (39%)

5.1.1.3 13-17 JAHRE

Jugendliche in der Altersgruppe der 13-17-Jährigen benötigen Räume, um sich zu treffen und zu zeigen. Sie möchten Sport treiben und brauchen die Möglichkeiten, sich verabreden zu können. Sie spielen nicht mehr im

herkömmlichen Sinne, brauchen aber unbedingt Orte im Stadtgebiet, die auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind und an denen sie willkommen sind (siehe auch Kapitel 15 „Angebote für Jugendliche“)

Abbildung 10 Beispiele für Sport- und Treffpunkte, Foto oben rechts wbp landschaftsarchitekten, unten links von 123.rf.com

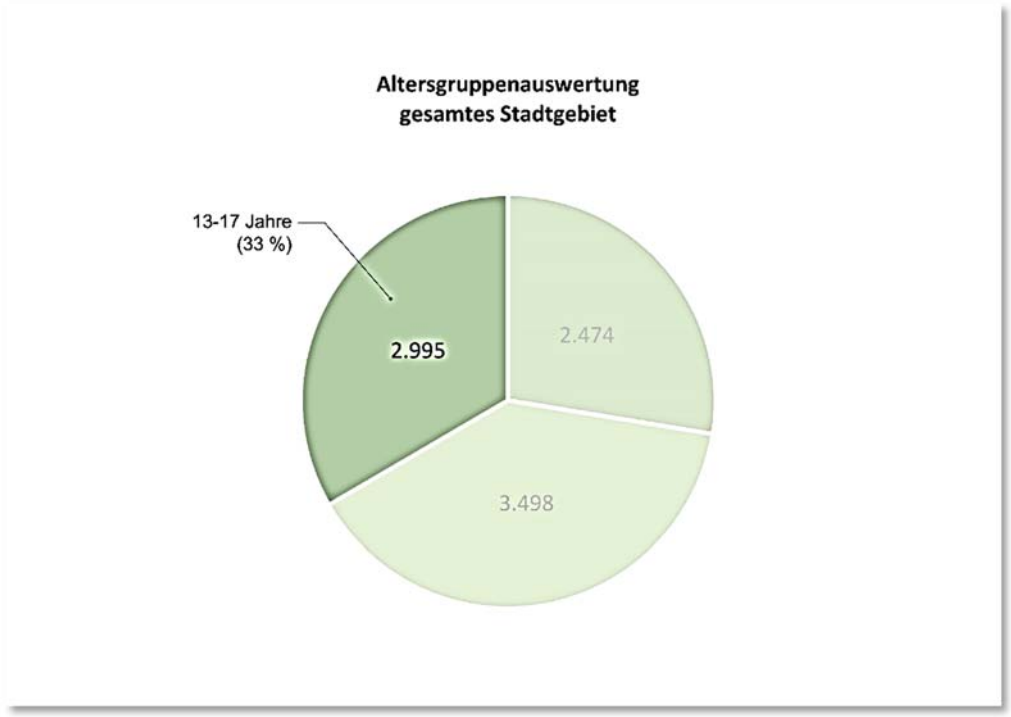

Abbildung 11: Diese Altersgruppe umfasst in Ibbenbüren 2.995 Kinder (33%).

In dieser Spielplatzleitplanung wurden die Kinderzahlen mit Stand vom Juni 2016 herangezogen. Es ist darauf verzichtet worden, dezidiert die weitere Bevölkerungsentwicklung heranzuziehen, da Ibbenbüren durch eine heterogene Struktur gekennzeichnet ist. So sind keine stadträumlichen Bereiche definierbar, in den aufgrund der Bevölkerungsentwicklung ein besonderer Spielflächenbedarf hervorgerufen wird oder ein dauerhafter Verzicht von Spielflächen möglich ist.

6. DIE BEWERTUNG DER SPIELFLÄCHEN

6.1 DIE QUALITATIVE BEWERTUNG DER SPIELFLÄCHEN

6.1.1.1 DIE BEWERTUNSGMATRIX

Anhand der Kriterien für gutes Spiel, wurden in Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber die Bewertungskriterien für die Spiel- und Bolzplätze, sowie für die Schulhöfe aufgestellt. Nach dieser Matrix wurden alle Spielplätze, Bolzwiesen und Schulhöfe begangen und bewertet.

Die Bewertungsmatrix für Spielplätze und Schulhöfe sieht wie folgt aus:

Lage im Quartier	ohne Wertung
Vielfältige Gestaltung	10%
Raumgliederung	35%
Komfort	5%
Erlebnischarakter	15%
Gestaltung/Naturbezug	10%
Nutzungsvielfalt	20%
allg. Erscheinungsbild	5%
Gesamt	100%

Erläuterungen:

Die Lage im Quartier blieb unbewertet, da die Lage der Spielplätze nicht zur Disposition stand. Der Punkt ‚vielfältige Gestaltung' mit einer Gewichtung von 10% gliederte sich in die Punkte:

- Vielgestaltigkeit der Materialien (Sand, Wasser, Lehm, Sonstiges)
- Förderung von Sinneserfahrungen
- Förderungen von Kreativität und Freispiel
- Art der Bewegungsanreize

Der Punkt der Raumgliederung mit einer Gewichtung von 35% hat folgende Punkte bewertet:

- Ein oder mehrere Spielräume vorhanden
- Förderung der Höhenwahrnehmung
- Möglichkeit ungestörten Spielens mehrerer Altersgruppen
- Vorhandensein von Flächen zum Austoben

Abbildung 12 Beispiele für Bewegungs- und Kletterspiele

Auch der Punkt ‚Komfort' floss mit 5% in die Gewichtung ein. Hierzu zählten:

- Vorhandensein von Sitzgelegenheiten
- Vorhandensein von Schatten
- Aufsichtsmöglichkeit gegeben
- Spielmöglichkeiten bei unterschiedlichen Witterungsbedingungen

Der Punkt ‚Erlebnischarakter' mit einer Gewichtung von 15% bewertete die Förderung von Gleichgewicht, Motorik und Koordination auf dem Spielplatz.

Die Gestaltung und der Naturbezug, also die Verwendung natürlicher Spielelemente wie Bäume, Büsche, Wasser, Steine u.ä. spielt mit 10% eine Rolle in der Gesamtbewertung.

Die Nutzungsvielfalt wurde mit 20% bewertet und beinhaltet die Punkte:

- Aufforderungscharakter der Spielangebote
- Vorhandensein von Rückzugsmöglichkeiten
- Vielfalt und Zeitmäßigkeit der Spielangebote
- Gemeinsame Nutzbarkeit der Spielangebote

Der letzte Baustein der Bewertung mit 5% Gewichtung nimmt das allgemeine Erscheinungsbild ins Auge:

- Vorhandensein von Müll
- Zustand der Sitzgelegenheiten und Spielgeräte
- Pflegezustand der Gehölze und des Rasens

Bei der Bewertungsmatrix für Bolzplätze wurden aufgrund der anderen Zweckbestimmung andere Gewichtungen angesetzt. Berücksichtigt wurde auch, dass auch andere Spiele wie z. Bsp. Fangen möglich sein sollten.

Lage im Quartier	ohne Wertung
Nutzungsbarkeit	50%
Komfort	40%
allg. Erscheinungsbild	10%
Gesamt	100%

Nach den genannten Kriterien wurden Bewertungsbögen entwickelt, die nach Abstimmung mit dem Auftraggeber an drei Tagen im Juli 2015 (16.07./17.07./22.07.) sowohl für stillgelegte, aber noch vorhandene als auch aktive Spielflächen zur Anwendung kamen. Die Begehungen lagen in den Sommerferien.

6.2 DIE QUANTITATIVE BEWERTUNG DER SPIELFLÄCHEN

6.2.1.1 DIE BEWERTUNSGMATRIX

Die Spanne des rechnerischen Spielflächenbedarfs kann sehr groß sein und wird - je nach Bundesland und Kommune - unterschiedlich gehandhabt. Die Bandbreite reicht von 1 m² pro Einwohner (Gesetz über öffentliche Kinderspielplätze von Berlin § 4 Abs. 1) bis zu 5 m² pro EW (Runderlass des Innenministeriums NRW vom 31.07.1974 zu § 9 der Bauordnung für das Land NRW)
Die Daten zeigen, wie unterschiedlich die Auffassung von der ‚richtigen' Flächengröße sein kann.
Für Ibbenbüren bedeutet das eine Spanne des Spielflächenangebots von 53.514 m² bis 267.570 m². Diese Spanne zeigt, dass es nicht den einen ‚richtigen' Wert gibt. In Ibbenbüren leben insgesamt 8.967 Kinder (Stand Juni 2016), in den Kernsiedlungsbezirken 7.891 Kinder (Abb. 07). Dies entspricht 88 % aller Kinder.
In meist freistehenden Häusern in Streulage sind im Umfeld mehr Freiraum, Wald, Felder und weniger Verkehr als in den Kernsiedlungsbezirken, weshalb hier eine wohnortnahe Versorgung mit Spielplätzen nicht zwingend notwendig, aber auch nicht möglich ist. Nach Recherche in Kommunen mit ähnlicher Dichte und Einwohnerzahl und den Empfehlungen des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe, hat die Stadt Ibbenbüren einen Richtwert von 7,25 m² pro Kind im Kernsiedlungsbezirk angesetzt. Dieser ist angelehnt an die Empfehlungen des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe und errechnet sich aus dem Mittelwert von 6 m² pro Kind und 8,5 m².

UNTERER WERT	6,0 M² PRO KIND
MITTLERER WERT	8,5 M² PRO KIND
OBERER WERT	11,0 M² PRO KIND

Insgesamt gesehen, stellt der gewählte Wert eine ausreichende Versorgung dar. Aus unserer Sicht ist dieser Wert insbesondere deswegen angemessen, da Ibbenbüren vorrangig durch Ein- und Zweifamilienhaus-Bebauung geprägt ist (92,3% der Wohngebäude 2011, gemäß Wohnungsmarktanalyse der Stadt Ibbenbüren 2012) und auch einen hohen Anteil von verkehrsberuhigten Bereichen bzw. Tempo 30 Zonen aufweist, die das Spielen im Verkehrsraum ermöglichen. Zudem finden sich in Ibbenbüren viele Grünvernetzungsstrukturen.
Im Bestand stehen heute theoretisch jedem Kind von 0-17 in der Kernstadt 11,44 m² zur Verfügung (in der Altersgruppe 0-12 Jahre sind es 16,7 m²); in der Gesamtstadt 9,7 m² pro Kind.
Nicht nur die wohnortnahe Erreichbarkeit von Spielplätzen ist wichtig, sondern auch die Qualität desselben, so dass erreicht wird, dass Kinder und Jugendliche diese Orte gerne und häufig aufsuchen.

Heute hat Ibbenbüren 90.117 m² Spiel- und Bolzwiesen (ohne Schulhöfe). In der weiteren Planung wurden die Schulhöfe als Spielort nicht weiter betrachtet, da diese Flächen mit einem steigenden Ganztagsangebot nur noch eingeschränkt zur Verfügung stehen. Gleichwohl können die Schulhöfe in der kleinräumigen Betrachtung eine wichtige ergänzende Funktion erhalten.

Betrachtet man die Gesamtsituation für Kinder in Ibbenbüren, so finden sich viele Einfamilienhaussiedlungen mit Spielstraßen und Tempo-30-Zonen, sowie- zumindest partiell - eine häufig spielplatzähnliche Versorgung mit Geräten und Spielanlässen in den Privatgärten.

Abbildung 13: typische Situation der Siedlungsstruktur

Abbildung 14: vorgefundene Situation der Spielausstattung in Privatgärten

Anhand des Schwarzplans ist erkennbar, dass es Häuser in Streulagen in den Randbezirken gibt und viele Siedlungskerne. Um eine qualitativ hochwertige Versorgung der Kinder im Stadtgebiet zu erreichen, wurde entschieden, die Randlagen nicht in die Berechnung mit einzubeziehen. Hier wohnen verhältnismäßig wenige Kinder, die aufgrund der Lage durchaus Spielmöglichkeiten wie Grünzüge, Wälder und Sportplätze im Umfeld haben und nicht zwingend Spielplätze aufsuchen. Daher wurden zur Erfassung des Spielflächenbedarfs Kernsiedlungsbereiche definiert.

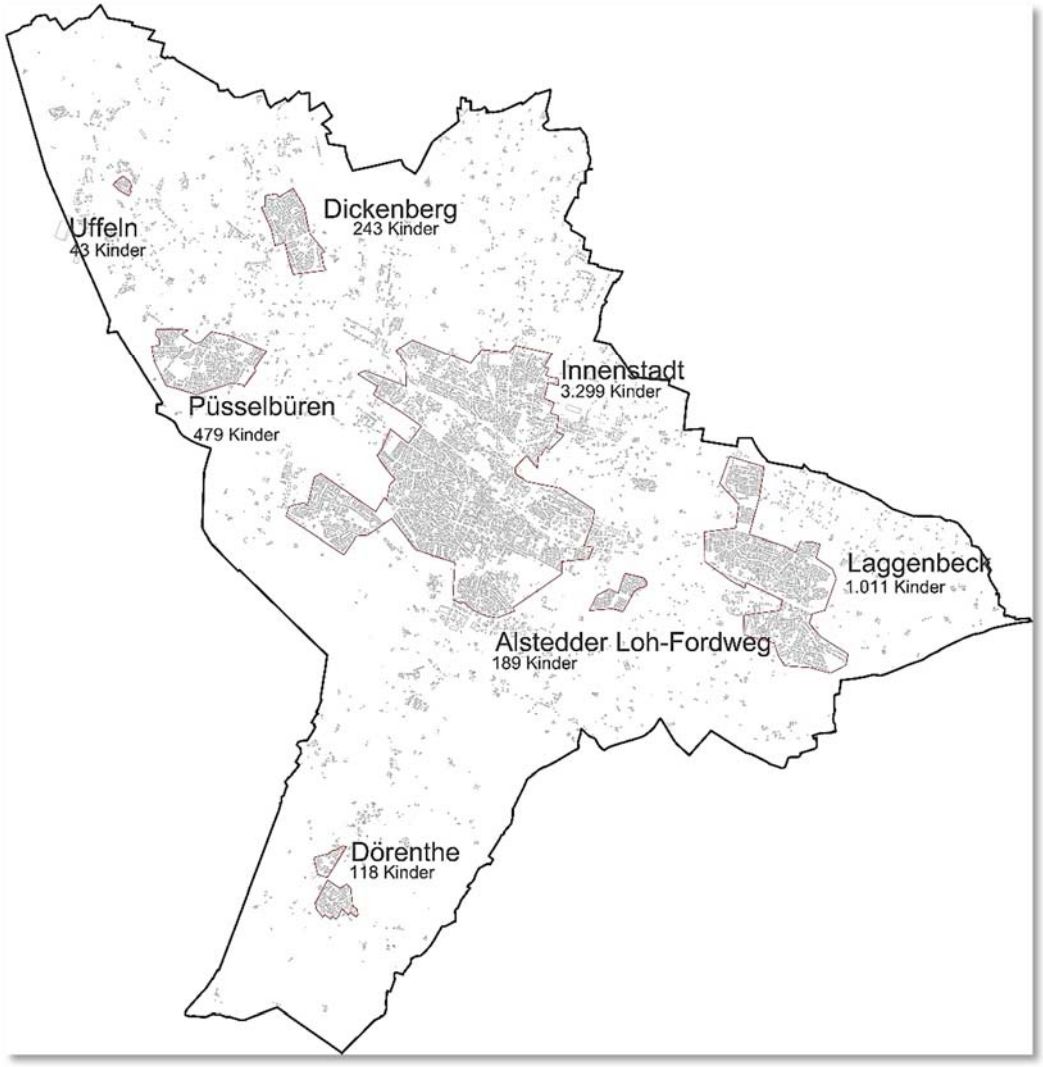

Abbildung 15: Definition der Kernsiedlungsbereiche Ibbenbürens mit Kinderzahlen bis 12 Jahre

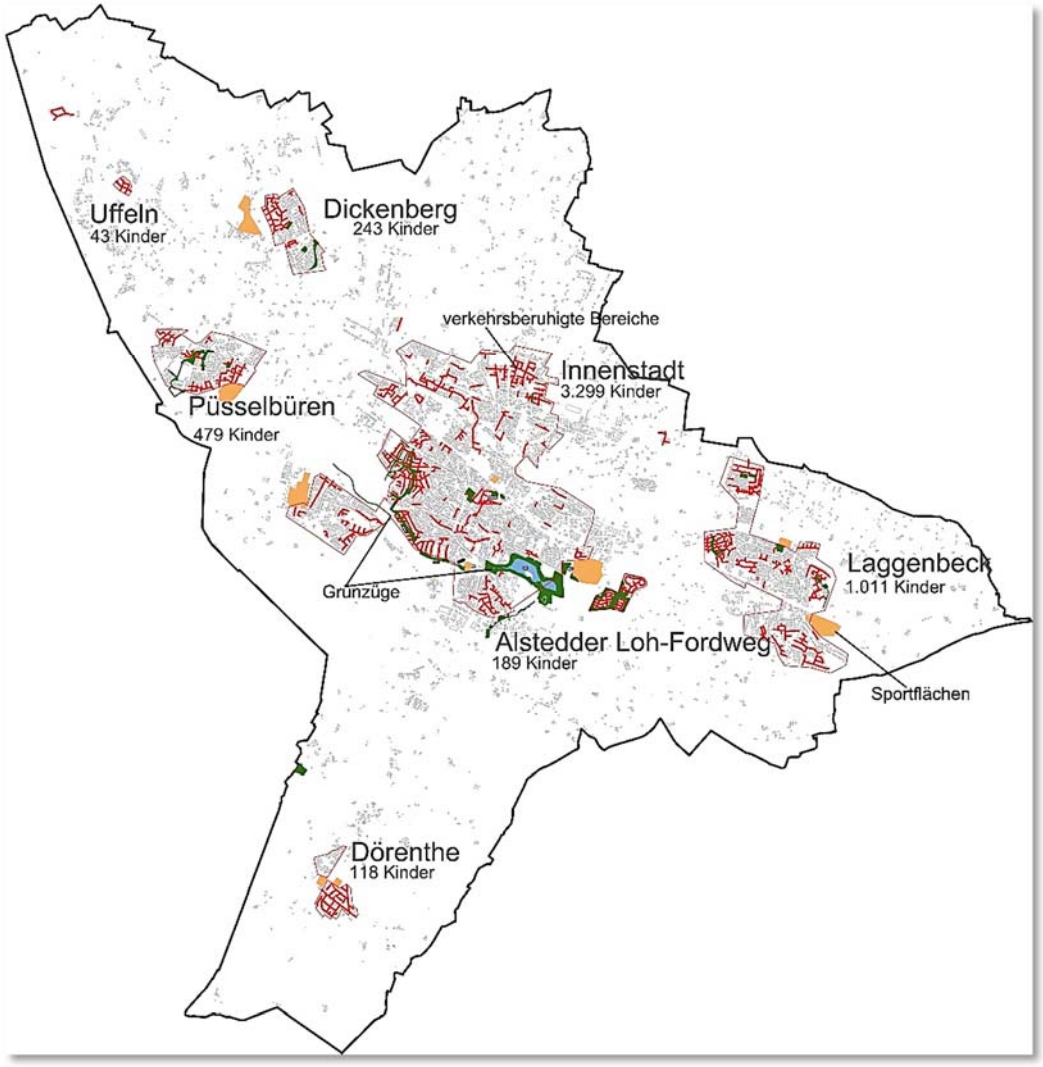

Abbildung 16: Darstellung der verkehrsberuhigten Bereiche (rot), der Grünzüge (grün), der Sportflächen (gelb)

Außerdem wurde der Focus auf Kinder in der Altersgruppe bis 12 Jahre gelegt, da Heranwachsende von 13-17 Jahren nicht mehr den klassischen Spielplatz benötigen, sondern wie oben erwähnt, Orte, die als Treffpunkte dienen und Angebote für Sportmöglichkeiten. Diese Altersgruppe von 13-17 Jahre umfasst ca. ein Drittel aller Kinder und muss in der Planung Berücksichtigung finden. Auf die Thematik wird in Kapitel 15 näher eingegangen.

6.3 VERTEILUNG DER SPIELANGEBOTE IM STADTGEBIET

Die meisten Kinder bis 12 Jahre leben im Stadtteil Innenstadt (3.299 Kinder), gefolgt von Laggenbeck mit 1.011 Kindern. Die wenigsten Kinder (43) leben in Uffeln. Die Verteilung der Bestandsspielplätze orientiert sich an diesen Zahlen, was bedeutet, dass im Stadtteil Innenstadt die meisten Spielangebote existieren.
Bezüglich der Bevölkerungsentwicklung ist in Ibbenbüren nach Auswertung der Statistik und Aussagen der Stadt mit etwa gleichbleibender Geburtenrate zu rechnen. Wie sich die Zahl dauerhaft bleibender Flüchtlingskinder entwickelt, ist nur schwer prognostizierbar und kann daher ohne gesicherte Angaben in diesem Gutachten nicht berücksichtigt werden. Zwar plant die Stadt Ibbenbüren die Entwicklung weiterer Wohnbauflächen, hierbei

handelt es sich in der Regel jedoch um Nachverdichtungen und kleine Entwicklungsbausteine, so dass vom Status quo der Kinderzahlen ausgegangen werden muss.
In Abb. 18 ist die häufige Radienüberdeckung des Einzugsbereiches der jeweiligen Spielplätze ablesbar. Je nach Wohnlage stehen in 300 m Luftlinie (dies entspricht 450 m Fußweg) gleich mehrere Spielplätze zur Verfügung. Diese Entfernung ist die gängige Bemessungsgrenze für einen fußläufig gut erreichbaren Spielplatz.
In diesen Bereichen befinden sich die meisten Angebote an Bolzwiesen und Spielflächen. An einigen Spielplätzen ist ablesbar, dass sie kaum oder selten genutzt werden. Dies deckt sich mit der Einschätzung der für die Pflege zuständigen, städtischen Mitarbeiter. Zum Abbau des rechnerischen Überhangs können daher Spielflächen stillgelegt werden. Es ergeben sich folgende rechnerische Spielflächenbedarfszahlen:

Spielflächen Bestand: 90.117 m²
5.382 Kinder (bis 12 Jahre) x 7,25 m²: 39.020 m²
Daraus ergibt sich eine rechnerische Überdeckung von 51.097 m²

Der Abbau von Überhangspielflächen kann die Stadt Ibbenbüren in die Lage versetzen, freiwerdende Finanzmittel in die Inwertsetzung, den Umbau und dauerhaften Erhalt der übrigen Spielflächen zu investieren.
Zu beachten ist jedoch, dass es den dort lebenden Kindern möglich sein soll, ihre Umgebung auch bespielen zu können; d.h., dass Freiräume gefahrlos erreicht werden können und Spielen erlaubt sein muss.

INFO
Unter Spielflächen werden die vorhandenen Spielplätze und die vorhandenen Bolzwiesen subsummiert. Die Bolzwiesen dienen neben ihrer Zweckbestimmung als gefahrlose Bewegungs- und Freispielflächen und sind daher in dem Flächenpool zu berücksichtigen.

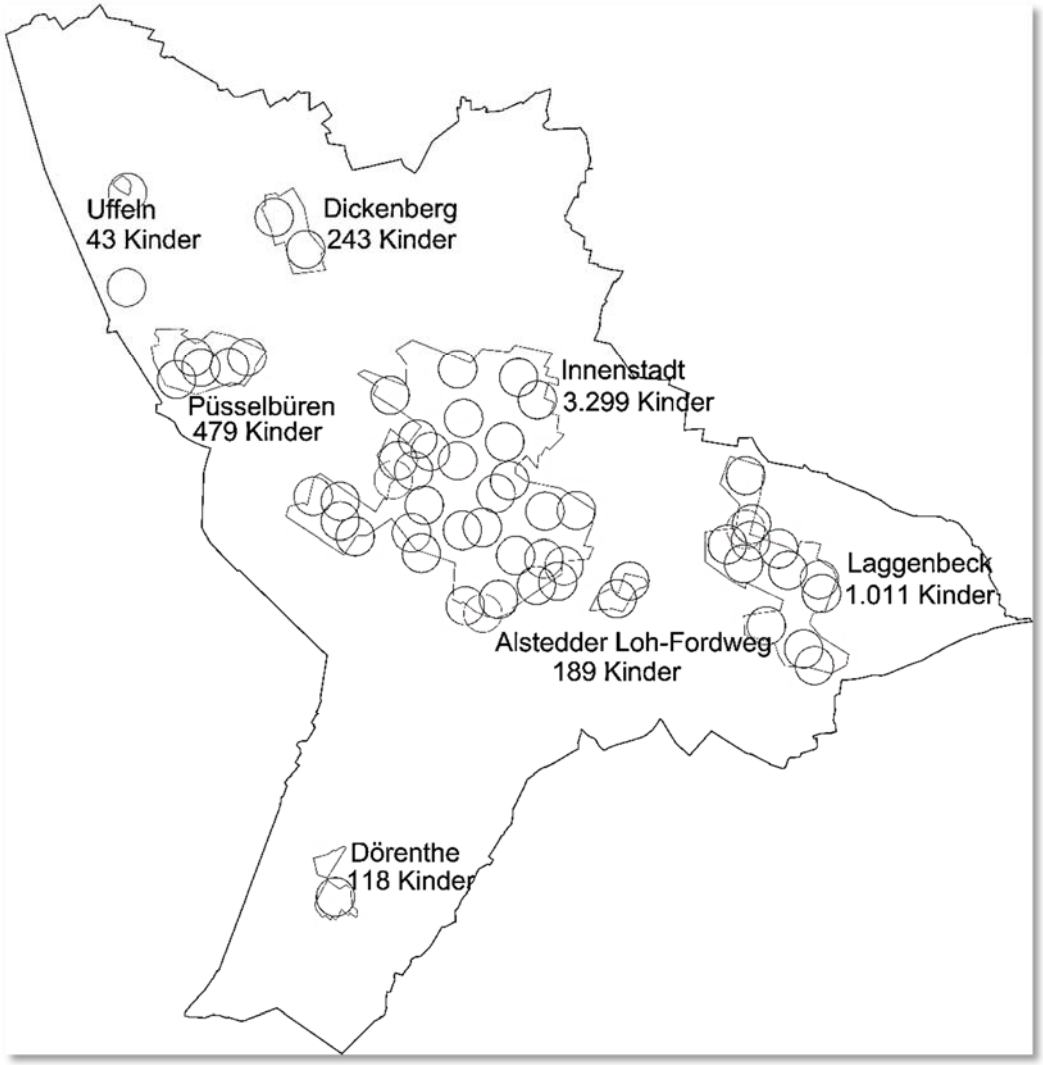

Abbildung 17: Darstellung der Verteilung der Spielflächen und Kinderzahlen, ohne Schulhöfe

6.4 BEWERTUNG DER QUALITÄT DER SPIELPLÄTZE, SCHULHÖFE UND BOLZWIESEN

Gemäß der Kriterien für gutes Spiel und den daraus resultierenden Anforderungen, wurden alle Spielflächen und Schulhöfe anhand der eben erwähnten Matrix begutachtet und bewertet. Die Ersteinschätzung lautete nach den Begehungen im Juli 2015 wie folgt:

Die Spiel- und Bolzplätze im Stadtgebiet überzeugen durch einen attraktiven, raumbildenden Baumbestand. Auffallend ist jedoch die häufig stark überalterte gleiche oder ähnliche Ausstattung der Geräte wie Wipptiere, Rutschentürme, Nestschaukeln und Sandbacktische der Firma Kompan.

Die Einschätzung anhand von Schulnoten stellt sich wie folgt dar:

Bestandsliste Kinderspielplätze		Note
SP001	Käthe-Kollwitz-Straße	3
SP002	Bergmeyerspad	3
SP004	Eckernkamp	3
SP005	Thunacker	4
SP007	Salmeck	4
SP009	Edith-Stein-Straße	4
SP012	Hauffstraße	4
SP013	Hof Plagemann mit Bolzwiese	4
SP013R750	Hof Plagemann mit Bolzwiese	2
SP014	Dornröschenweg mit Bolzwiese	3
SP014R750	Dornröschenweg mit Bolzwiese	4
SP015	Wilhelm-Busch-Straße	2
SP016R750	Kümperweg-Bolzwiese	3
SP017	Hagenpad	4
SP019	Rickelmannstraße mit Bolzwiese	4
SP019R750	Rickelmannstraße mit Bolzwiese	2
SP021	Südhang	4
SP023	Stöckerstraße mit Bolzwiese	3
SP024	Treppkesberg	3
SP025	Rohmannstr.	4
SP025R750	Rohmannstr. mit Bolzwiese	3
SP026	Wiesenerskamp	4
SP027	Dürerstraße	4
SP028	Rembrandtstraße	4
SP029	Cranachstraße	4
SP029R750	Cranachstraße mit Bolzwiese	2
SP030	In der Westfeldmark	4
SP034	Heldermannpark	6
SP035	Klemens-Niermann-Platz	5
SP036	Spindelgasse	4
SP040	Raabestr.	3
SP040R750	Raabestr. mit Bolzwiese	3
SP042	Hof Bögel	2
SP043	Aasee I mit Skate-Anlage und Dirt-Bike-Bahn	1

Bestandsliste Kinderspielplätze		Note
SP044	Aasee II	4
SP046	Berkenburg	4
SP050	An der Aa	3
SP051	Merschwiese	3
SP051R750	Merschwiese mit Bolzwiese	3
SP052	Flemingstraße	5
SP054	Barbarastraße	4
SP055	Schelderdieckstraße	4
SP057	Breslauer Straße mit Rollschuhbahn	3
SP057R750	Breslauer Straße mit Bolzwiese/Rollschuhbahn	3
SP058	Kiebitzgrund	4
SP061	Mauritiusstraße	3
SP063	Am Wiesenteich	4
SP066	Berliner Straße	2
SP067	Schweriner Straße	3
SP067R750	Schweriner Straße mit Bolzwiese	3
SP069	Barhornweg	3
SP071	Heidburenweg	4
SP071R750	Heidburenweg mit Bolzwiese	2
SP073	Bertastraße	2
SP073R750	Bertastraße mit Bolzwiese	3
SP076	Preisselbeerweg	4
SP076R750	Preisselbeerweg mit Bolzwiese	3
SP079	Offenbachstraße	3
SP082	Im Streb	4
SP083	Auf dem Trüssel mit Bolzwiese	4
SP083R750	Auf dem Trüssel mit Bolzwiese	4
SP086	Lotsenweg	3
SP087R750	Nienkamp mit Bolzwiese	2
SP088	Am Wittenbrink	3
SP089	Lorbeerweg	4
SP091	Quellengrund	5
SP092	Emslandstraße	3
SP093R750	Spielwiese Kampstraße mit Bolzwiese	5
SP094	Hectorstraße	2
SP095	Wismarer Weg	3
SP096	Aasee III Wasserspielplatz	3

Abbildung 18: Links: SP 005 Thunacker, rechts: SP 009 Edith-Stein-Str.

Die Spielangebote sind überwiegend für Grundschulkinder konzipiert, obwohl auch die Gruppe der 13-17-Jährigen über ein Drittel umfasst. Für sie sind bis auf den Spielplatz an der Käthe-Kollwitz-Straße und am Aasee (SP 001 und SP 043) keine zeitgemäßen Angebote vorhanden.
Oft fehlt innerhalb der Spielflächen eine Raumstruktur durch Hecken oder Sträucher, sowie eine Topographie, die phantasieanregende Spielanlässe bieten könnte. Die vorhandenen Bolzwiesen sind häufig sehr üppig bemessen und zahlreich vorhanden. Sie werden bis auf einige Ausnahmen nach Angaben der Stadt genutzt.

Abbildung 19: Links: SP 013 R750 Hof Plagemann Bolzwiese, rechts: SP 025 R750 Rohmannstr. Bolzwiese

Die erste Spielplatzbedarfsrechnung hatte eine Überdeckung festgestellt, die im weiteren Bearbeitungsverlauf qualifiziert betrachtet wurde. Ziel ist es, für jede Altersgruppe im Quartier dauerhaft ausreichend, anregende und zeitgemäße Spielmöglichkeiten bereitzustellen. Dies kann auch alternative Spielmöglichkeiten beinhalten und sollte nicht auf die ausgewiesenen Spielplätze beschränkt sein.

Vor allem die Spielplätze wurden insgesamt eher mit ‚befriedigend' bis ‚ausreichend' bewertet; die Bolzplätze überwiegend mit ‚gut' bis ‚befriedigend'. Gründe waren häufig:

- die mangelnde Topographie und Raumbildung
- die Überalterung der Geräte
- die immer wiederkehrenden Spielgeräte der gleichen Firma.

Die Spielplätze waren nur selten als Raum konzipiert, sondern als Fläche, auf der sich Spielgeräte befinden. Nachfolgend sollen Beispiele und Begründungen für einen mit „sehr gut" bewerteten Spielplatz, für einen mit „befriedigend" bewerteten und einen mit „mangelhaft" bewerteten Spielplatz gezeigt werden.

BEISPIELE EINES „SEHR GUTEN“ SPIELPLATZES, SP 043 AASEE I

Die Gründe für die sehr gute Bewertung sind:

- Angebote für 0-12-Jährige
- Angebote für 13-17-Jährige
- zeitgemäße Angebote
- Förderung der Raum- und Höhenwahrnehmung
- Aufenthalts- und Kommunikationsmöglichkeiten vorhanden

Abbildung 20: Spielplatz SP 043 Aasee I

BEISPIELE EINES „BEFRIEDIGENDEN“ SPIELPLATZES, TREPPKESBERG SP 024

Gründe für mittlere Bewertung sind:

- wenig zeitgemäße Angebote
- Förderung der Raumwahrnehmung, Platz zum Toben
- Bewegungsangebote für zwei Altersgruppen
- Aufenthaltsqualität/beschützter Raum
- Aufenthalts- und Kommunikationsmöglichkeiten vorhanden

Abbildung 21: Spielplatz SP 024 Treppkesberg

BEISPIELE EINES „MANGELHAFTEN“ SPIELPLATZES, FLEMINGSTRASSE SP 052

Gründe für schlechte Bewertung sind:

- Kaum noch Spielangebote vorhanden
- Schlechter Pflegezustand
- Keine Aufenthaltsqualität
- Keine Zonierung

Abbildung 22: Spielplatz SP 052 Flemingstraße

ZWISCHENFAZIT ZUR QUALITÄT DER VORHANDENEN SPIELPLÄTZE

Die Spielplätze sind überwiegend eintönig gestaltet und zum größten Teil überaltert. Folgende Probleme, die zur Durchschnittsnote 3- bis 4 geführt haben, werden in den folgenden Fotos verdeutlicht.

Abbildung 23: **häufig gleiche Ausstattung** (im Uhrzeigersinn): Spielplatz SP 007 Salmeck, SP 021 Südhang, SP 046 Berkenburg, SP 028 Rembrandtstraße

Abbildung 24: **exponierte Lage** (im Uhrzeigersinn): Spielplatz SP 083 Auf dem Trüssel, SP 001 Käthe-Kollwitz-Str., SP 012 Hauffstr., SP 026 Wiesenerskamp

Abbildung 25: **Pflegezustand** (im Uhrzeigersinn): Spielplatz 052 Flemingstraße, Spielplatz SP 013 Hof Plagemann, SP 021 Südhang, SP 019 Rickelmannstr.

Abbildung 26: **überalterter Zustand** (im Uhrzeigersinn): Spielplatz 005 Thunacker, Spielplatz SP 042 Hof Bögel, SP 035 Klemens-Niermann-Platz, SP 029 Cranachstr.

7. AUSWAHL DER ZU SCHLIESSENDEN SPIELPLÄTZE UND BOLZWIESEN

Um eine sinnvolle Auswahl der zu schließenden Spielflächen zu treffen, wurde folgendes Vorgehen gewählt: Es wurde geprüft, wo sich Einzugsradien überdecken, also ein Spielplatz in ähnlicher Entfernung als Ausweichmöglichkeit existiert und welche Spielplätze außerhalb des definierten Kernstadtbereichs liegen. Jeder Spielplatz wurde als Einzelfall betrachtet, da neben den o.g. Kriterien auch andere Faktoren wie dort eingeflossenes Bürgerengagement, Anlagedatum und Lage eine Rolle spielen. Auch bei den Bolzwiesen wurden Schließungen in Betracht gezogen. Schulhöfe standen nicht zur Disposition, da diese zur Aufrechterhaltung des Schulbetriebs unbedingt notwendig sind. Im Rahmen der Spielplatzleitplanung werden sie als zusätzliches Angebot verstanden, aber nicht in der Flächenbilanz aufgeführt. Zur Schließung vorgeschlagen wurden 18 Spielplätze mit einer Gesamtfläche von 17.064 m² und 7 Bolzwiesen mit einer Fläche von 8.883 m². Nach Schließung bleibt das Ergebnis mit 13.072 m² unter der angestrebten Zielmarke von 51.097 m², womit 64.169 m² Spiel- und Bolzwiesen (davon 48.459 m² Spielflächen) weiterhin zu unterhalten sind. Dies entspricht 9 Bolzwiesen und 36 Spielplätzen. Es sind 18 Schließungen von Spielplätzen und 7 Schließungen von Bolzwiesen vorgesehen.

Bestand Spielplätze (54 Stück)	65.524 m²
Bestand Bolzwiesen (16 Stück)	24.593 m²
Gesamtbestand (62 Stück)	90.117 m²
Schließung Spielplätze (18 Stück)	17.064 m²
Schließung Bolzwiesen (7 Stück)	8.883 m²

Gesamtfläche Schließung	25.947 m²
Erhalt Spielplätze (36 Stück)	48.459 m²
Erhalt Bolzwiesen (9 Stück)	15.710 m²
Gesamtbestand (45 Stück)	65.524 m²
Gesamtbestand Endzustand	65.524 m²
Spielbedarf bis 12 Jahre	39.020 m²
rechnerischer Überhang	26.504 m²

Im Folgenden sollen die Spielflächen in einer Kurzbeschreibung – sortiert nach Stadtteilen – vorgestellt werden.

8. STECKBRIEFE DER SPIELPLÄTZE UND BOLZWIESEN NACH STADTTEILEN

8.1 STADTTEIL LAGGENBECK

Im Kernstadtbereich von Laggenbeck leben 1.011 Kinder bis 12 Jahre.

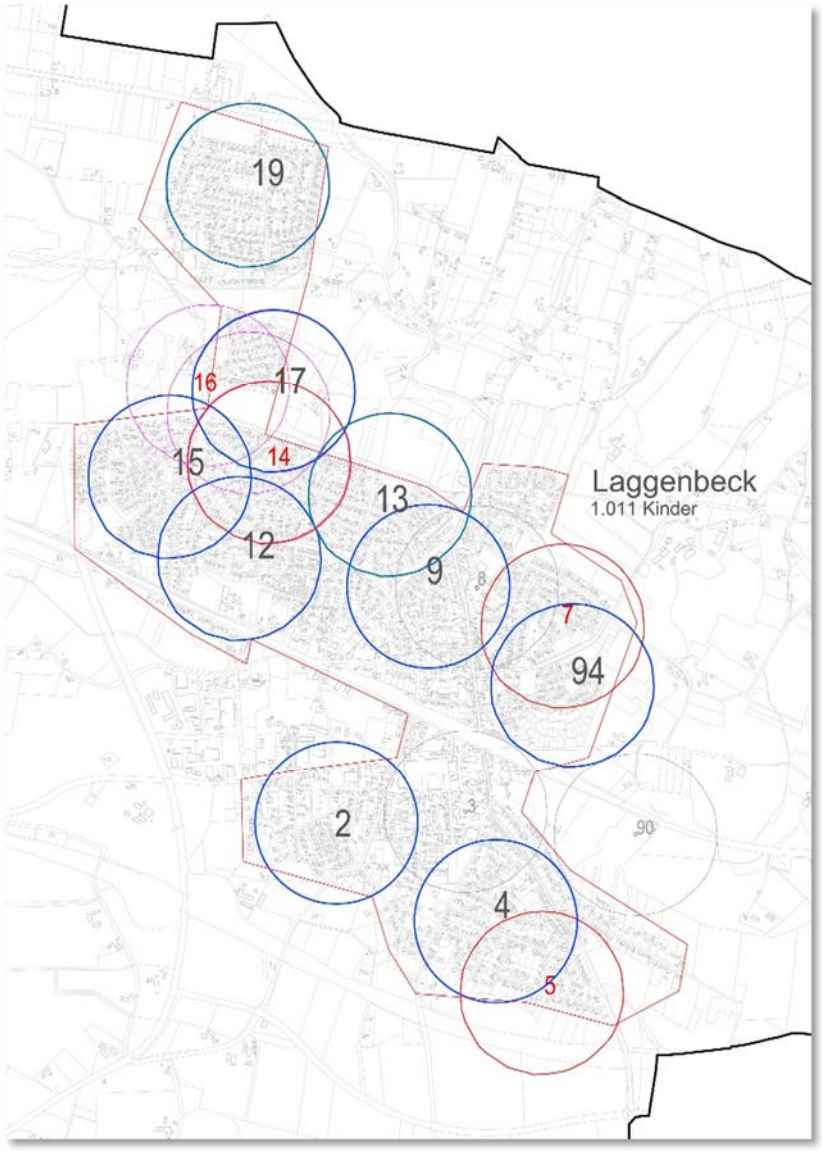

Abbildung 27: Übersicht Erhalt (blau)/Schließung (rot Spielplatz, magenta Bolzwiese), hier: Laggenbeck

Zum Erhalt vorgesehen sind die Spielplätze

- SP 002 Bergmeyerspad
- SP 004 Eckernkamp
- SP 009 Edith-Stein-Straße
- SP 012 Hauffstraße
- SP 013 Hof Plagemann mit Bolzwiese
- SP 015 Wilhelm-Busch-Straße
- SP 017 Hagenpad

- SP 019 Rickelmannstraße mit Bolzwiese
- SP 094 Hectorstraße

Dies sind insgesamt 9 Spielplätze und 2 Bolzwiesen. Da die Bolzwiesen auf der gleichen Fläche liegen wie die Spielplätze, sind sie in der Karte nicht darstellbar.

Zur Schließung vorgesehen sind die Spielplätze

- SP 005 Thunacker
- SP 007 Salmeck
- SP 014 Dornröschenweg mit Bolzwiese (SP 014 R750)
- SP 016 R 750 Kümperweg Bolzwiese

Dies sind fünf Spielflächen.

Die Spielflächenversorgung würde sich nach Schließung wie folgt darstellen:

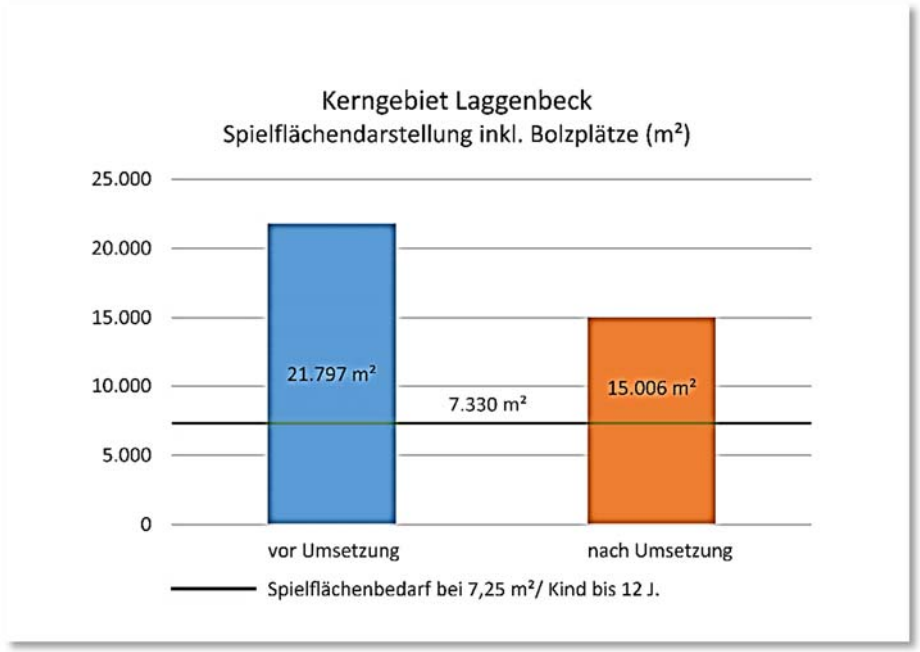

Abbildung 28: Darstellung der Spielflächenversorgung in Laggenbeck

8.1.1.1 SP 002 BERGMEYERSPAD (ERHALT)

Dies ist ein relativ neuer Spielplatz, der künftig als Leuchtturmspielplatz dienen soll. Er ist mit 1.454 m² ausreichend groß und verfügt über eine gute Baumkulisse. Es müssen Angebote für Jugendliche geschaffen werden und es sollte Topographie ergänzt werden.

8.1.1.2 SP 005 THUNACKER (SCHLIESSUNG)

Der Spielplatz Thunacker ist ein unattraktiver, in die Jahre gekommener Spielplatz, der aufgrund der Radienüberdeckung mit SP 004 Eckernkamp, aufgegeben werden kann. Der Platz ist mit den befestigten Flächen eher als Aufenthaltsfläche gedacht und weniger als Spielplatz konzipiert. Die Fläche beträgt 1.314 m². Potenzial besteht durch die Heckenstrukturen und den vorhandenen Baumbestand.

8.1.1.3 SP 007 SALMECK (SCHLIESSUNG)

Der Spielplatz Salmeck ist mit 362 m² relativ klein. Er hat eine große Sandfläche, in der Spielgeräte angeordnet sind. Der Spielwert und der Aufforderungscharakter der Geräte sind gering. Hier findet sich die Standardausstattung der Firma Kompan. Es bestehen Ausweichmöglichkeiten auf den neu angelegten Spielplatz SP 094 Hectorstraße. Der Spielplatz Salmeck hat wenig Aufwertungspotenzial.

8.1.1.4 SP 009 EDITH-STEIN-STRASSE (ERHALT)

Dies ist ein alter Spielplatz, der komplett überarbeitet werden muss. Er weist die Kompan-Standardausstattung auf. Er hat eine mittlere Größe von 789 m².

8.1.1.5 SP 012 HAUFFSTRASSE (ERHALT)

Der Spielplatz liegt im Grünzug und ist bis auf einen kleinen Hügel und einige Geräte nicht ansprechend gestaltet. Teile davon können – wenn der Rest überplant wird – zurückgebaut werden. Insgesamt steht heute eine Fläche von 1.362 m² zur Verfügung.

8.1.1.6 SP 013 HOF PLAGEMANN (ERHALT)

Dieser Spielplatz soll künftig Leuchtturmspielplatz werden. Er ist heute ein abgelegener Jugendtreff und sollte komplett überarbeitet werden, so dass Angebote für alle Altersgruppen vorhanden sind. Zusammen mit der Bolzwiese stehen 2.096 m² zur Verfügung. Durch die vorhandenen Bäume und die Lage ist ein großes Potenzial vorhanden.

8.1.1.7 SP 014 DORNRÖSCHENWEG MIT BOLZWIESE (SCHLIESSUNG)

Der Spielplatz Dornröschenweg hat eine Radienüberdeckung mit SP 015 Wilhelm-Busch-Straße. Der Spielplatz Dornröschenweg hat eine Flächengröße von 1.327 m². Er bietet eine eingeschränkte Raumgliederung und keine Topographie, sowie wenig phantasievolle Spielangebote. Die angrenzende Bolzwiese kann wegen des Angebots auf SP 013 Hof Plagemann geschlossen werden.

8.1.1.8 SP 015 WILHELM-BUSCH-STRASSE (ERHALT)

Dies ist einer der wenigen Spielplätze in Ibbenbüren, deren Topographie als Spielanlass genutzt wird. Er bietet anregende Licht- und Schattenverhältnisse und einen imposanten Baumbestand. Die Geräte sind veraltet und sollten erneuert werden. Hier besteht die Chance, die natürlichen Gegebenheiten zu nutzen und weniger Geräte aufzustellen.

8.1.1.9 SP 016 R750 KÜMPERWEG BOLZWIESE (SCHLIESSUNG)

Die Bolzwiese Kümperweg ist eine 2.706 m² große Fläche in schöner Lage. Dem Augenschein nach wird sie wenig frequentiert; die Tore sind stark eingewachsen. Es gibt eine Ausweichmöglichkeit auf SP 15 Wilhelm-Busch-Straße und SP 017 Hagenpad.

8.1.1.10 SP 017 HAGENPAD (ERHALT)

Dies ist einer der der kleineren Spielplätze mit 665 m². Er liegt unter einem schönen Baumdach, weist aber die bekannte Kompan-Standardausstattung auf. Er sollte überarbeitet werden.

8.1.1.11 SP 019 RICKELMANNSTRASSE MIT BOLZWIESE (ERHALT)

Der Spielplatz ist 1.240 m² groß und ist bereits in Überplanung. Die dazugehörige Bolzwiese ist 2.316 m² groß, in gutem Zustand und sollte durch einige Jugendbänke ergänzt werden.

8.1.1.12 SP 94 HECTORSTRASSE (ERHALT)

Der Spielplatz ist 1.552 m² groß und im Zuge der benachbarten Siedlung neu angelegt worden. Er arbeitet mit Raumbildung durch freiwachsende Hecken, leichte Topographie und Findlingen. Die frisch gepflanzten Bäume sind noch zu jung, um Schatten zu spenden.

8.2 STADTTEIL INNENSTADT

Im Kernstadtbereich der Innenstadt leben 3.299 Kinder bis 12 Jahre.

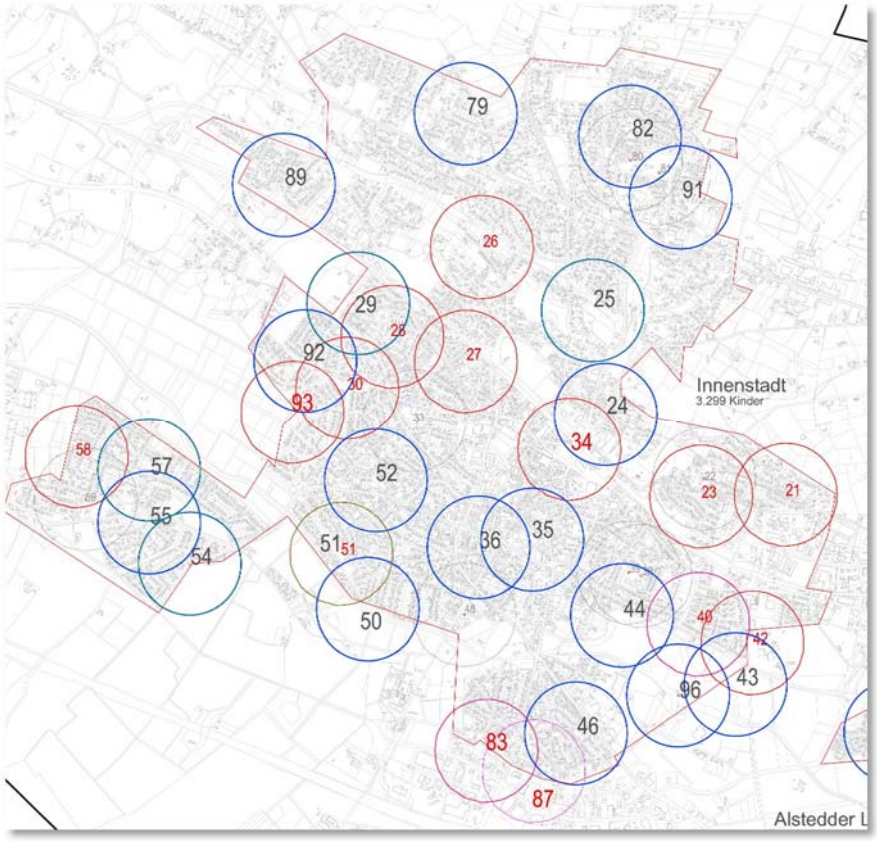

Abbildung 29: Übersicht Erhalt (blau)/Schließung (rot Spielplatz, magenta Bolzwiese), hier: Innenstadt

Zum Erhalt vorgesehen sind die Spielflächen:

- SP 024 Treppkesberg
- SP 025 Rohmannstraße mit Bolzwiese
- SP 029 Cranachstraße mit Bolzwiese
- SP 035 Klemens-Niermann-Platz
- SP 036 Spindelgasse
- SP 043 Aasee I
- SP 044 Aasee II
- SP 046 Berkenburg
- SP 050 An der Aa
- SP 52 Flemingstraße
- SP 55 Schelderdieckstraße
- SP 057 Breslauer Straße mit Bolzwiese
- SP 079 Offenbachstraße
- SP 082 Im Streb
- SP 89 Lorbeerweg
- SP 091 Quellengrund

- SP 092 Emslandstraße
- SP 096 Aasee III

Dies sind 18 Spielplätze und 3 Bolzwiesen. Da die Bolzwiesen auf der gleichen Fläche liegen wie die Spielplätze, sind sie in der Karte nicht darstellbar.

Zur Schließung vorgesehen sind die Spielflächen:

- SP 021 Südhang
- SP 023 Stöckerstraße
- SP 026 Wiesenerskamp
- SP 027 Dürerstraße
- SP 028 Rembrandtstraße
- SP 030 In der Westfeldmark
- SP 034 Heldermannpark
- SP 040 Raabestraße
- SP 042 Hof Bögel (Umwidmung zur Schulhoffläche)
- SP 051 Merschwiese
- SP 058 Kiebitzgrund
- SP 083 Auf dem Trüssel
- SP 087 Nienkamp (Bolzwiese)
- SP 093 Kampstraße

Dies sind 14 Spielflächen.

Die Graphik würde sich nach Schließung wie folgt darstellen.

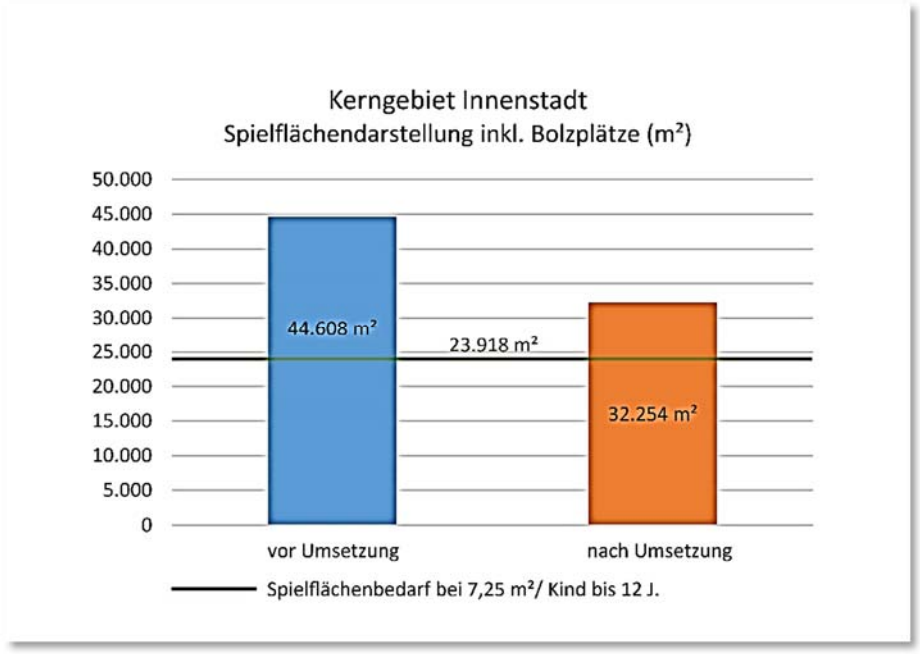

Abbildung 30: Darstellung der Spielflächenversorgung in der Innenstadt

8.2.1.1 SP 021 SÜDHANG (SCHLIESSUNG)

Der Spielplatz Südhang ist mit 336 m² sehr klein. Der Spielplatz liegt sehr versteckt und die Geräte sind überaltert. Es gibt Beschwerden von Anwohnern, dass sich Jugendliche dort treffen. An dieser Stelle sei noch einmal erwähnt, dass im Stadtgebiet Angebote und Orte für Jugendliche benötigt werden.

8.2.1.2 SP 023 STÖCKERSTRASSE (SCHLIESSUNG)

Der Spielplatz Stöckerstraße hat eine Fläche von 1.155 m². Er liegt als ebene Fläche sehr exponiert und bietet zwar relativ neue, aber durch die Anordnung und fehlende Raumwirkung wenig Anreiz zu dauerhaftem Spiel.

8.2.1.3 SP 024 TREPPKESBERG (ERHALT)

Dies ist ein Spielplatz mit viel Potenzial. Eine mächtige, alte Eiche bildet einen großen Raum. Die Geräte und Einfassungen sind in die Jahre gekommen. Die gesamte Fläche sollte überplant werden. Der Spielplatz hat eine Größe von 1.218 m².

8.2.1.4 SP 025 ROHMANNSTRASSE MIT BOLZWIESE (ERHALT)

Dieser Spielplatz hat, zusammen mit der Bolzwiese, eine Flächengröße von 1.130 m². Er liegt geschützt am Waldrand. Die Geräte sind überaltert und der Sandkasten wächst zu. Die Fläche hat Potenzial und sollte überarbeitet werden. Eine Abgrenzung der Bolzwiese zum Spiel durch eine Hecke wäre sinnvoll.

8.2.1.5 SP 026 WIESENERSKAMP (SCHLIESSUNG)

Der Spielplatz Wiesenerskamp hat eine Fläche von 623 m² und liegt sehr offen mit ungeschützter, kurzer Böschung an der Straße. Die Geräte haben nur geringen Aufforderungscharakter und es fehlen raumbildende Gehölze.

8.2.1.6 SP 027 DÜRERSTRASSE (SCHLIESSUNG)

Der Spielplatz Dürerstraße hat eine Fläche von 685 m². Er ist schwer aufzufinden und auch hier fehlen verschiedene Räume und Topographie. Positiv sind das anregenden Licht- und Schattenspiel und der schöne Baumbestand.

8.2.1.7 SP 028 REMBRANDTSTRASSE (SCHLIESSUNG)

Der Spielplatz Rembrandtstraße hat eine Flächengröße von 750 m². Er weist die immer gleiche Standardausstattung auf und liegt sehr sonnenexponiert. Er weist eine Radienüberdeckung mit den Spielplätzen SP 029, SP 092 auf.

8.2.1.8 SP 029 CRANACHSTRASSE MIT BOLZWIESE (ERHALT)

Dieser Spielplatz hat eine Flächengröße von 1.544 m². Es ist ein schöner, gut gelegener Raum mit ansprechender Baumkulisse. Durch die angrenzende Bolzwiese mit der Seilbahn ergeben sich zwei Räume, die viel Potenzial für eine spannende Gestaltung bieten. Die Überarbeitung ist notwendig, da die Spielgeräte stark überaltert sind und der Spielplatz künftig als Leuchtturmspielplatz fungieren soll, also müssen Spielangebote für alle Altersgruppen angeboten werden. Bisher fehlt ein Jugendangebot.

8.2.1.9 SP 030 IN DER WESTFELDMARK (SCHLIESSUNG)

Der Spielplatz Westfeldmark ist 838 m² groß und ist ein sehr sonniger und heißer Spielplatz. Das Spielschiff und der Turm bieten anregende Spielanlässe, aber auch hier fehlt eine Raumbildung. Im angrenzenden Grünzug gibt es andere Spielmöglichkeiten wie Fangen, Verstecken, Klettern.

8.2.1.10 SP 034 HELDERMANNPARK (SCHLIESSUNG)

Der Spielplatz Heldermannpark besteht nur aus einer kleinen Sandfläche von 258 m² und einem Spielgerät, umgeben von großen Bäumen. Der Spielwert ist sehr gering und die Fläche sehr eintönig. Auffällig ist der viele Müll im nahen Umfeld. Der Spielplatz SP 024 Treppkesberg liegt als Ausweichmöglichkeit in direkter Nähe.

8.2.1.11 SP 035 KLEMENS-NIERMANN-PLATZ (ERHALT)

Dieser Spielplatz ist eine Besonderheit. Er liegt auf einer großen Platzfläche gegenüber der Polizei und dem Rathaus. Die Spielangebote bestehen aus einem sehr kleinen Sandkasten, zwei Wipptieren und einer kleinen Sitzmauer. Alles ist sehr alt und sanierungsbedürftig. Da der Platz insgesamt neu gestaltet wird, sollte der Spielplatz in diesem Zuge mit überplant werden. Sinnvoll wäre ein Angebot für die beiden größten Altersgruppen in Ibbenbüren: die 6-12-Jährigen und die 13-17-Jährigen.

8.2.1.12 SP 036 SPINDELGASSE (ERHALT)

Dieser Spielplatz hat eine Flächengröße von 501 m². Er liegt relativ dicht inmitten der Häuser und hat die übliche Kompan-Ausstattung. Der Baumbestand am Rand und die einfassende Hecke bieten einen guten Rahmen.

8.2.1.13 SP 040 RAABESTRASSE MIT BOLZWIESE (SCHLIESSUNG)

Der Spielplatz Raabestraße hat eine Fläche von 980 m². Die Fläche ist von einem schönen Altbaumbestand umgeben, allerdings gibt es im Bereich der Spielangebote nur relativ alte Standardausstattung. Die angrenzende Bolzwiese hat zwei Jugendbänke, aber keine zwei gegenüberliegende Tore. Es gibt Ausweichmöglichkeiten auf die umliegenden Spielplätze SP 043 Aasee I, SP 044 Aasee II und SP 096 Aasee III.

8.2.1.14 SP 042 HOF BÖGEL (UMWIDMUNG)

Der Spielplatz Hof Bögel hat eine Fläche von 2.029 m². Er bietet durch die Topographie und den Baumbestand viele Spielanlässe. Er soll nicht geschlossen werden, sondern künftig von der Gesamtschule Ibbenbüren als Schulhof genutzt werden (Umwidmung). Er ist stark überaltert und weist Pflegerückstände auf, hat aber durchaus Potenzial, vor allem für phantasievolles Freispiel.

8.2.1.15 SP 043 AASEE I (ERHALT)

Dieser Spielplatz hat eine Flächengröße von 5.585 m². Durch die Dirt-Bike-Strecke, die unter imposanten Bäumen liegt, ist ein spannendes Angebot für Kinder und Jugendliche ab ca. 10 Jahren geschaffen worden, welches unbedingt erhalten bleiben sollte. Die Skaterfläche fügt sich sehr gut in den Raum ein und bietet mit den Bänken Kommunikationsmöglichkeiten und Treffpunkte am Rand. Daneben existiert ein Kinderspielplatz ab 6 Jahre, der analog zu den beschriebenen Flächen etwas phantasievoller gestaltet sein könnte. Insgesamt ist dies einer der wenigen Spielplätze, die nur geringfügig überarbeitungswürdig sind.

8.2.1.16 SP 044 AASEE II (ERHALT)

Dieser Spielplatz hat eine Flächengröße von 357 m². Er liegt sehr sonnig und heiß und ihm fehlt eine schützende Baumkulisse, die für ein Raumgefüge sorgt. Das Angebot sollte überarbeitet und die Fläche vergrößert werden, da es hier viele Besucher gibt. Zusätzlich könnten wegbegleitende Angebote am Aasee geschaffen werden.

8.2.1.17 SP 46 BERKENBURG (ERAHLT)

Dieser Spielplatz hat eine Flächengröße von 890 m². Er hat bereits Raumkanten durch Hecken und Bäume. Leider findet sich auch hier die Kompan-Ausstattung; die Sandfläche wächst zu und er liegt relativ nah an den Häusern. Eine Überarbeitung ist notwendig. Wünschenswert wäre das Anlegen von Hügeln und Senken und einigen Geräten.

8.2.1.18 SP 050 AN DER AA (ERHALT)

Dieser Spielplatz hat eine Flächengröße von 620 m². Es ist ein schöner, gut gelegener Raum mit ansprechender Baumkulisse. Er ist linear angelegt und könnte etwas Raumbildung vertragen. Die Angebote müssten für Jugendliche erweitert werden, da dieser Spielplatz Leuchtturmspielplatz werden soll.

8.2.1.19 SP 051 MERSCHWIESE (SCHLIESSUNG)

Der Spielplatz Merschwiese hat eine Fläche von 1.300 m². Er ist ein schön gelegener Spielplatz, umgeben von großen, alten Bäumen. Die Geräte sind die übliche Standardausstattung. Eine Besonderheit bietet die angrenzende Rollschuhfläche. Der Spielplatz soll wegen der Radienüberdeckung mit SP 50 An der Aa und SP 052 Flemingstraße geschlossen werden. Die Bolzwiese bleibt erhalten. Auch hier ist Freispiel möglich, vor allem wegen der Lage im Grünzug.

8.2.1.20 SP 052 FLEMINGSTRASSE (ERHALT)

Dieser Spielplatz hat eine Flächengröße von 1.534 m². Dieser Spielplatz ist sehr ungepflegt und hat kaum noch Spielgeräte. Die Fläche hat aufgrund der Größe und der Baumkulisse an den Kanten viel Potenzial. Es sollten in der Fläche Bäume und Hecken gepflanzt werden und Topographie angelegt werden und die Fläche insgesamt neu konzipiert werden.

8.2.1.21 SP 055 SCHELDERDIEKSTRASSE (ERHALT)

Dieser Spielplatz hat eine Flächengröße von 1.242 m². Die Spielgeräte sind stark überaltert. Der Fläche fehlen schattenspendende Bäume; es ist sehr heiß und sonnig. Der Spielplatz sollte überarbeitet werden.

8.2.1.22 SP 057 BRESLAUER STRASSE MIT BOLZWIESE (ERHALT)

Dieser Spielplatz hat eine Flächengröße von 2.402 m². Es ist ein schöner, gut gelegener Raum mit ansprechender Baumkulisse. Er hat als einziger Spielplatz eine kleine Rollschuhfläche, auf der auch die Möglichkeit zum Basketball-Spielen existiert. Die Geräte bestehen überwiegend aus der Kompan-Standardausstattung. Der Spielplatz sollte überarbeitet werden.

8.2.1.23 SP 58 KIEBITZGRUND (SCHLIESSUNG)

Der Spielplatz Kiebitzgrund hat eine Fläche von 480 m². Hier findet sich die Standardausstattung von Kompan, ergänzt um einige neuere Geräte. Die Sandfläche wächst von den Rändern her zu; der Platz scheint wenig genutzt. Bei Schließung bestehen Ausweichmöglichkeiten auf SP 057 Breslauer Straße und SP 055 Schelderdieckstraße.

8.2.1.24 SP 079 OFFENBACHSTRASSE (ERHALT)

Dieser Spielplatz hat eine Flächengröße von 533 m². Durch Hügel und Senken könnte er phantasievoller gestaltet werden.

8.2.1.25 SP 082 IM STREB (ERHALT)

Dieser Spielplatz hat eine Flächengröße von 988 m². Er liegt relativ eng an den Vorgärten und weist die übliche Kompan-Ausstattung auf. Er müsste komplett überarbeitet werden.

8.2.1.26 SP 083 AUF DEM TRÜSSEL (SCHLIESSUNG)

Der Spielplatz Auf dem Trüssel hat eine Fläche von 1.913 m² (inkl. Bolzwiese, da fließender Übergang). Die Spielangebote bestehen aus einer Nestschaukel und einer schmalen Kletterwand. Die Fläche liegt sehr exponiert in der Rasenfläche und hat keine Spiel- und Aufenthaltsqualität.

8.2.1.27 SP 087 NIENKAMP (BOLZWIESE) (SCHLIESSUNG)

Diese Fläche ist als Spielplatz nummeriert, ist aber eine Bolzwiese mit 1.363 m². Die Tisch-Bank-Kombination ist direkt am Stabgitterzaun platziert und wächst zu. Das Fußballtor weist ebenfalls einen Pflegerückstand auf; Die Fläche wird als kurze Wegeverbindung genutzt. Die Fläche ist von Hecken und Bäumen umgeben. Es besteht eine Ausweichmöglichkeit auf SP 046 Berkenburg (nach Umbau).

8.2.1.28 SP 089 LORBEERWEG (ERHALT)

Dieser Spielplatz hat eine Flächengröße von 577 m². Er hat eine offene, unstrukturierte Fläche mit wenigen Spielangeboten. Er sollte komplett überarbeitet werden.

8.2.1.29 SP 091 QUELLENGRUND (ERHALT)

Dieser Spielplatz hat eine Flächengröße von 635 m². Der Spielplatz ist sehr offen und die Spielangebote liegen exponiert. Einige Geräte können in die Neukonzeption mit einbezogen werden; die Sandfläche kann reduziert werden.

8.2.1.30 SP 092 EMSLANDSTRASSE (ERHALT)

Dieser Spielplatz hat eine Flächengröße von 923 m². Er ist im Zuge der Neubausiedlung entstanden. Die Spielangebote liegen noch sehr offen und exponiert, da die Bäume noch sehr jung sind und keine Raumkulisse bieten.

8.2.1.31 SP 093 KAMPSTRASSE (SCHLIESSUNG)

Der Spielplatz Kampstraße ist im Zusammenhang mit der Bolzwiese zu sehen. Auf dem Spielplatz selbst sind keine Spielgeräte mehr vorhanden; auf der Bolzwiese steht ein Tor. Die Fläche ist mit 459 m² angegeben, ist aber wesentlich größer. Die Fläche hat großes Potenzial für eine naturnahe Spielfläche, da schon Baum- und Strauchkulisse, sowie Topographie vorhanden sind. Bei Schließung bestehen Ausweichmöglichkeiten auf SP 092.

8.2.1.32 SP 096 AASEE III (ERHALT)

Dieser Spielplatz hat eine Flächengröße von 375,50 m². Er liegt nahe dem Aasee, ist der einzige Wasserspielplatz in Ibbenbüren und ist in den Sommermonaten stark frequentiert. Die Lage ist mit dem Traversensystem, der Werbung, der Bühne und den Holzhütten eher unangenehm. Hier könnten Hecken den Raum deutlicher abgrenzen und schützen. Die Fläche und die Geräte müssten gepflegt werden.

8.3 STADTTEIL PÜSSELBÜREN

Im Kernstadtbereich von Püsselbüren leben 479 Kinder bis 12 Jahre.

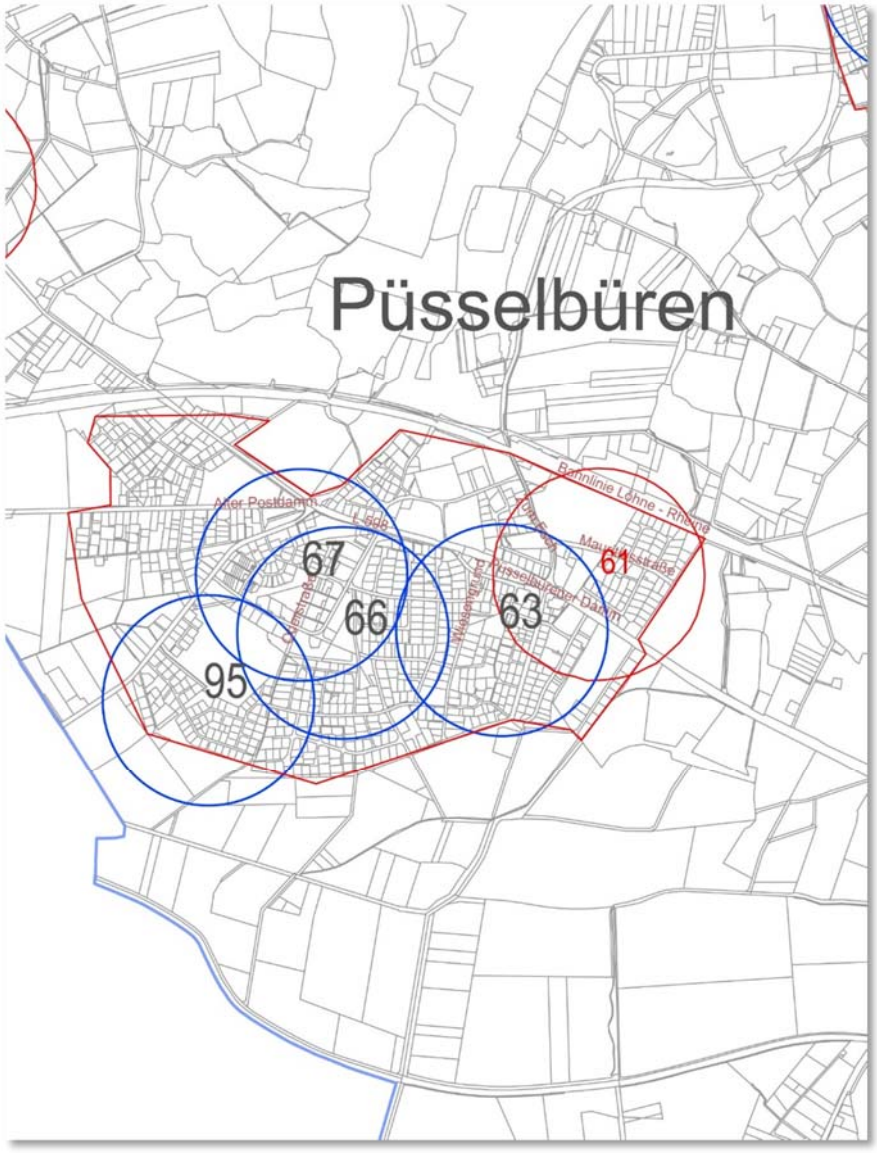

Abbildung 31: Übersicht Erhalt (blau)/Schließung (rot), hier: Püsselbüren

Zum Erhalt vorgesehen sind die Spielplätze:

- SP 063 Am Wiesenteich
- SP 66 Berliner Straße
- SP 067 Schweriner Straße mit Bolzwiese
- SP 095 Wismarer Weg

Dies sind 4 Spielplätze und 1 Bolzwiese. Da die Bolzwiese auf der gleichen Fläche liegt wie der Spielplatz, ist er in der Karte nicht darstellbar.

Zur Schließung vorgesehen ist der Spielplatz

- SP 061 Mauritiusstraße

Die Spielflächenversorgung würde sich nach Schließung wie folgt darstellen:

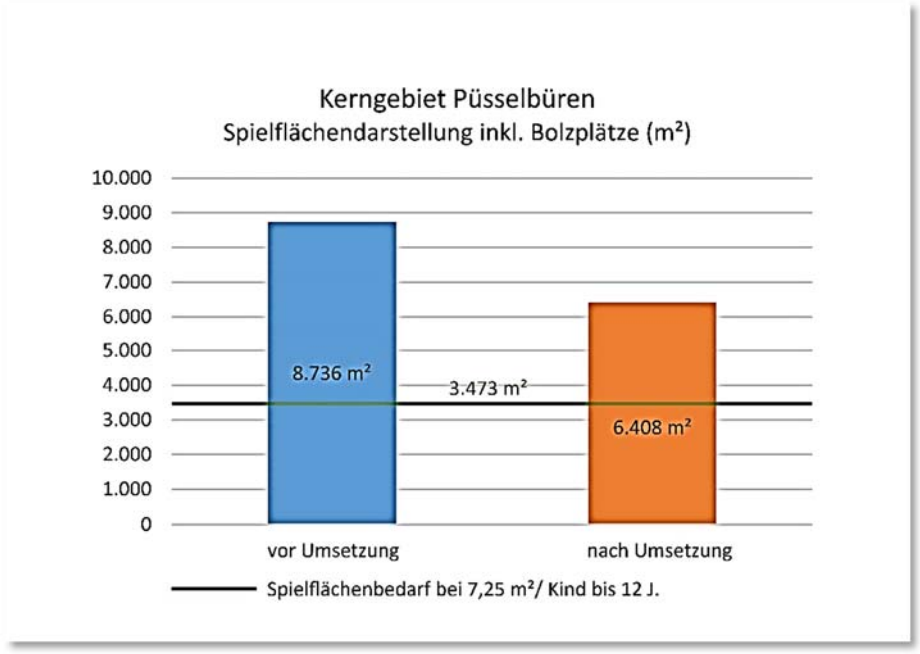

Abbildung 32: Darstellung der Spielflächenversorgung in Püsselbüren

8.3.1.1 SP 061 MAURITIUSSTRASSE (SCHLIESSUNG)

Der Spielplatz Mauritiusstraße hat eine Fläche von 1.386 m². Er hat bis auf das Klettergerüst die bekannte Kompan-Standardausstattung und scheint wenig genutzt. Bei Schließung dieses Spielplatzes kann auf SP 063 Am Wiesenteich ausgewichen werden (nach Umbau).

8.3.1.2 SP 063 AM WIESENTEICH (ERHALT)

Dieser Spielplatz hat eine Flächengröße von 790 m². Er hat die Kompan-Ausstattung, hat aber einen attraktiven, alten Baumbestand. Er muss komplett überplant werden; die Teilsanierung erfolgt im Herbst 2016.

8.3.1.3 SP 066 BERLINER STRASSE (ERHALT)

Dieser Spielplatz hat eine Flächengröße von 2.315 m² (Anmerkung: inzwischen wurde der Spielplatz durch Grundstücksverkäufe auf 680m² verkleinert und muss deshalb komplett überarbeitet werden; Hauptzielgruppe 0-6 Jahre). Er hat einen schönen Baumbestand und kleine Hügel. Es befinden sich relativ viele Geräte auf kleiner Fläche. Er stellt für die Bewohner einen wertvollen, wohnungsnahen Freiraum dar. Hier finden sich keine Einfamilienhäuser mit großen Gärten, sondern Geschosswohnungsbau. Da auf dem Grundstück neu gebaut wird, muss der Spielplatz überplant, aber die verbleibende Fläche unbedingt erhalten werden.

8.3.1.4 SP 067 SCHWERINER STRASSE MIT BOLZWIESE (ERHALT)

Dieser Spielplatz hat eine Flächengröße von 1.091 m². Er besteht nur aus einer Sandfläche mit einigen veralteten Spielgeräten und hat keine Räume. Die Fläche an sich hat Potenzial und die Bäume bieten schöne Licht und Schattenspiele. Der Spielplatz sollte komplett überarbeitet werden. (Hauptzielgruppe 6-12 Jahre). Die angrenzende Bolzwiese wird viel genutzt und braucht daher mehr Pflegegänge. Hier sollten Jugendbänke ergänzt werden.

8.3.1.5 SP 069 BAHORNWEG (AUSSERHALB DES KERSTADTBEREICHS PÜSSELBÜREN) (UMWIDMUNG)

Der Spielplatz Bahornweg liegt außerhalb des definierten Kernstadtbereichs. Er weist keine Raumstruktur auf und liegt exponiert. Es gibt eine gut funktionierende Nachbarschaft, die bereits in der jüngsten Vergangenheit mehrere Spielgeräte gespendet hat. Eventuell kann der Nachbarschaftsverein die Trägerschaft übernehmen (Umwidmung).

8.3.1.6 SP 095 WISMARER WEG (ERHALT)

Dieser Spielplatz hat eine Flächengröße von 1.111 m². Er ist ebenfalls im Zuge der Neubausiedlung entstanden. Die Spielangebote liegen noch offen und exponiert, da die Bäume noch sehr jung sind und noch keine Raumkulisse bieten. Neben dem Wasserspielplatz am Aasee ermöglicht dieser Spielplatz als einziger den Zugang zum natürlichen „Gewässer“ (ganzjährig wasserführender Versickerungsgraben).

8.4STADTTEIL UFFELN

Im Kernstadtbereich von Uffeln leben 43 Kinder bis 12 Jahre.

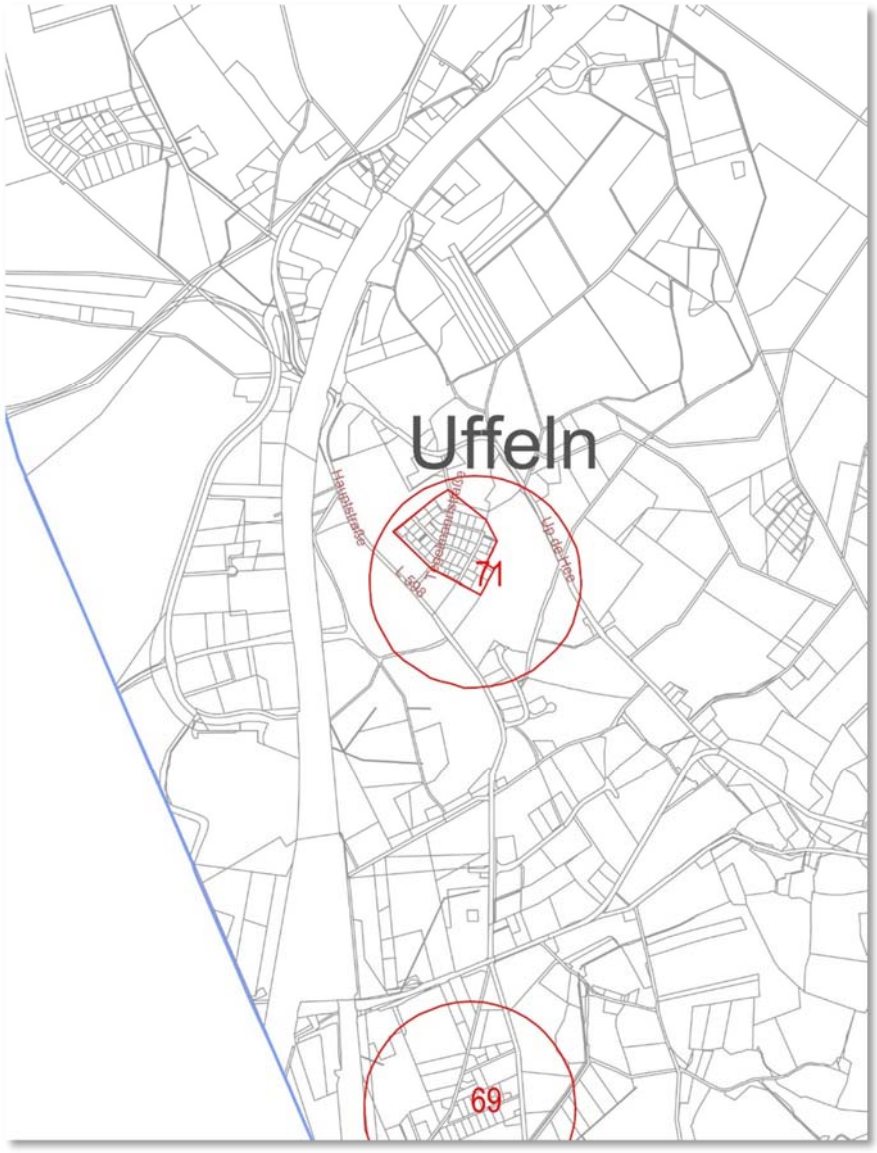

Abbildung 33: Übersicht Erhalt (blau)/Schließung (rot), hier: Uffeln

Dieser Stadtteil hat nur einen Spielplatz mit Bolzwiese (SP 071 Heidburenweg), also insgesamt 2 Spielflächen. Der Spielplatz kann eventuell an den Nachbarschaftsverein verpachtet werden (Umwidmung). Die Bolzwiese ist diskussionswürdig.

Schließung/Umwidmung:

- SP 071 Heidburenweg mit Bolzwiese

Das sind ein Spielplatz und eine Bolzwiese. Da die Bolzwiese auf der gleichen Fläche liegt wie der Spielplatz, ist er in der Karte nicht darstellbar.

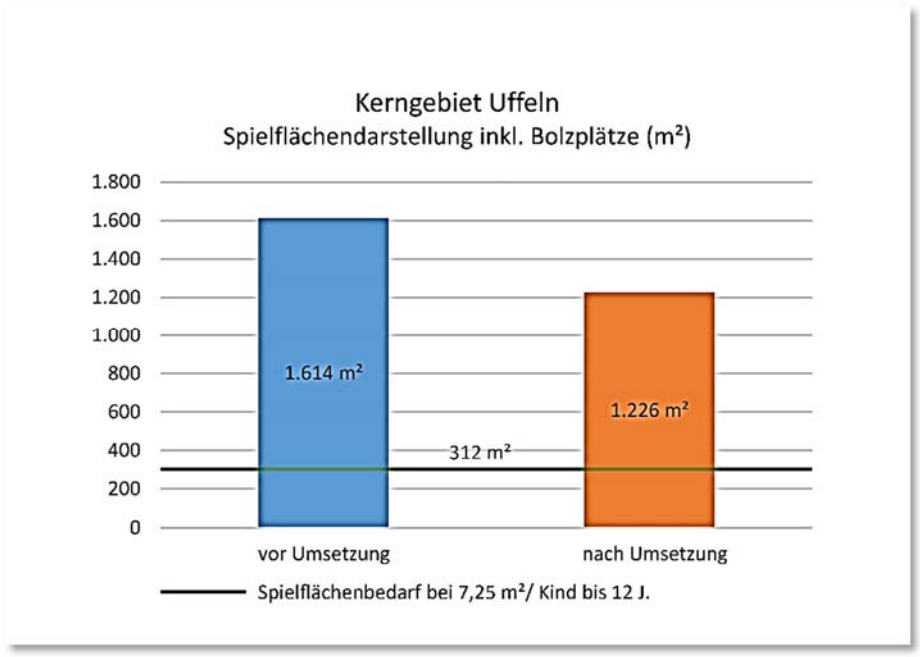

Abbildung 34: Darstellung der Spielflächenversorgung in Uffeln

8.4.1.1 SP 071 HEIDBURENWEG

Der Spielplatz Heidburenweg hat eine Fläche von 388 m². Er liegt sehr exponiert und direkt an Privatgärten in versteckter Lage. Die Sandfläche wächst zu; er scheint wenig genutzt. Eventuell kann der Nachbarschaftsverein die Trägerschaft übernehmen. Gleiches gilt für die unmittelbar angrenzende Bolzwiese (1.226 m²).

8.5 STADTTEIL DICKENBERG

Im Kernstadtbereich von Dickenberg leben 243 Kinder bis 12 Jahre.

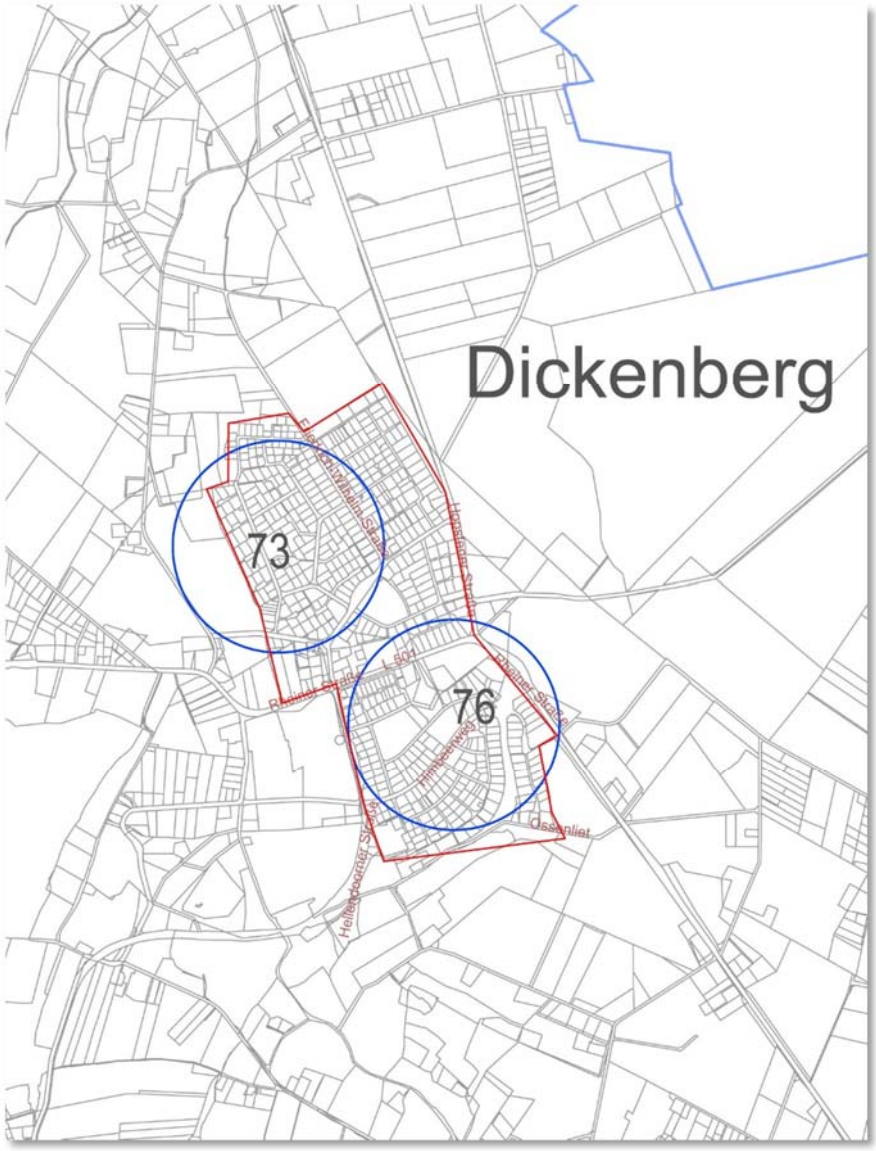

Abbildung 35: Übersicht Erhalt (blau), hier: Dickenberg

In diesem Stadtteil gibt es die Spielplätze

- SP 073 Bertastraße mit Bolzwiese
- SP 076 Preisselbeerweg mit Bolzwiese

Da die Bolzwiesen auf der gleichen Fläche liegen wie die Spielplätze, sind sie in der Karte nicht darstellbar.

Die Graphik zur Versorgung würde sich nach Schließung wie folgt darstellen:

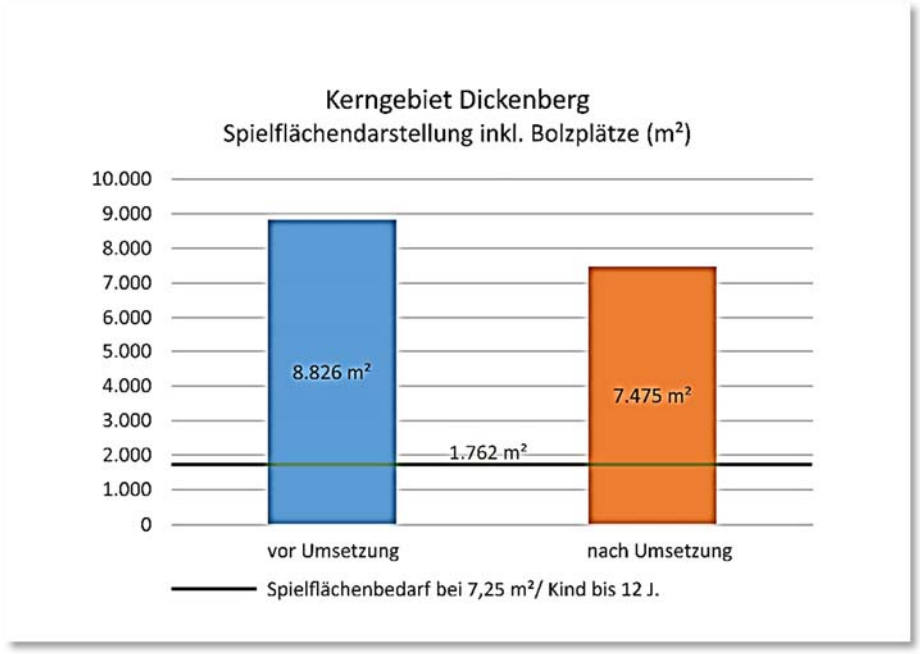

Abbildung 36: Darstellung der Spielflächenversorgung in Dickenberg

8.5.1.1 SP 073 BERTASTRASSE (ERHALT)

Dieser Spielplatz hat eine Flächengröße von 4.388 m². Er ist schön gelegen und hat durch die großzügige Wiese und die großen Bäume fast Park-Charakter. Er hat eine leichte Topographie. Lediglich der Kleinkindbereich könnte überarbeitet werden oder bei der Aufwertung zum Leuchtturmspielplatz eventuell in die Fläche integriert werden.

8.5.1.2 SP 076 PREISSELBEERWEG (ERHALT)

Dieser Spielplatz hat eine Flächengröße von 1.127 m². Er hat kaum noch Spielgeräte; sollte aber zur Quartiersversorgung erhalten und überarbeitet werden. Inzwischen wurde mit Hilfe von Kinderbeteiligung der Spielplatz komplett überplant. Fertigstellung der Sanierung Anfang Oktober 2016. Er weist einen schönen Altbaumbestand auf. Die Bolzwiese kann wegen geringer Frequentierung geschlossen werden.

8.5.1.3 SP 076 R750 PREISSELBEERWEG BOLZWIESE (SCHLIESSUNG)

Diese Bolzwiese wird zur Schließung empfohlen, da sie kaum Gebrauchsspuren aufweist, stark geneigt ist und in unmittelbarer Nähe auf dem angrenzenden Schulhof Ballspielfelder vorhanden sind. Der dazugehörige Spielplatz bleibt erhalten.

8.6 STADTTEIL ALSTEDDER LOH/FORDWEG

In diesem Stadtteil leben 189 Kinder unter 12 Jahren.

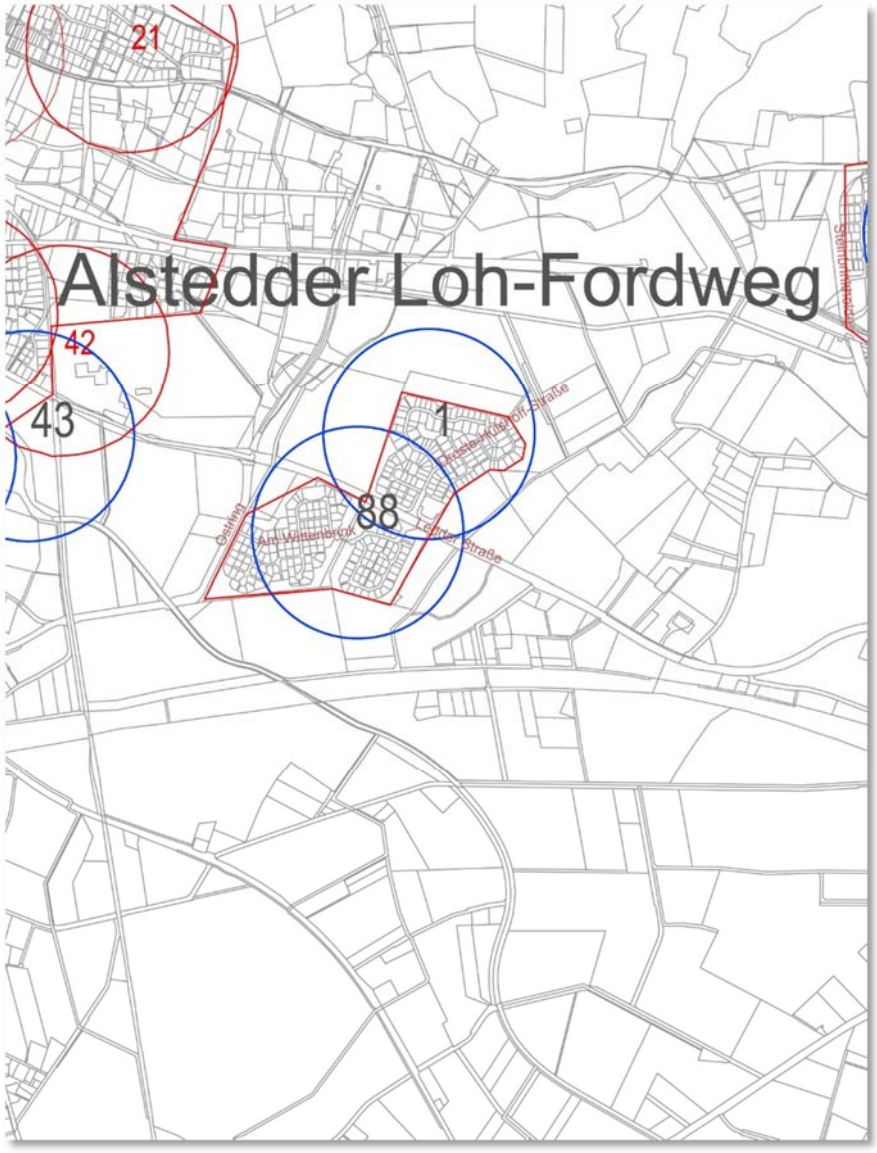

Abbildung 37: Übersicht Erhalt (blau), hier: Alstedder Loh/Fordweg

Es gibt es zwei Spielplätze, die beide erhalten bleiben sollen. Es sind die Spielplätze

- SP 001 Käthe-Kollwitz-Straße
- SP 088 Am Wittenbrink

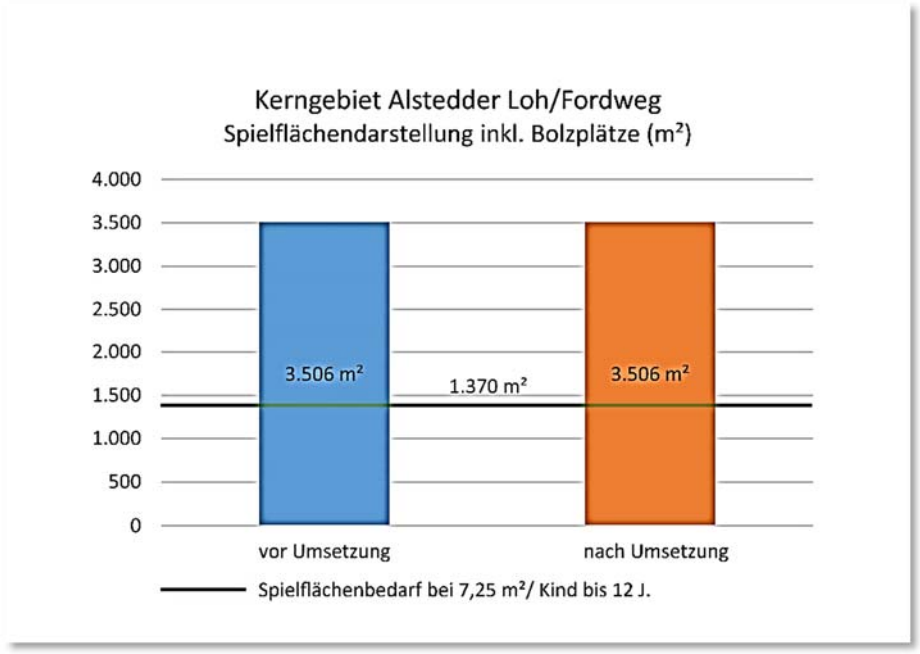

Abbildung 38: Darstellung der Spielflächenversorgung in Alstedder Loh/Fordweg

8.6.1.1 SP 001 KÄTHE-KOLLWITZ-STRASSE (ERHALT)

Dieser Spielplatz hat eine Flächengröße von 1.914 m² und ist relativ neu angelegt. Die Geräte sind neu und modern; es fehlt allerdings an Schatten und raumbildenden Gehölzen. Die Kletterpunkte an der Mauer können nur genutzt werden, wenn die Oberkante entsprechend freigeschnitten wird oder ein 1m breiter Streifen Bepflanzung komplett entfernt wird.

8.6.1.2 SP 088 AM WITTENBRINK (ERHALT)

Dieser Spielplatz hat eine Flächengröße von 1.592 m². Er hat eine wenige Räume, dafür aber gute Raumkanten. Er sollte komplett überplant werden.

8.7STADTTEIL DÖRENTHE

In Dörenthe leben 118 Kinder unter 12 Jahren.

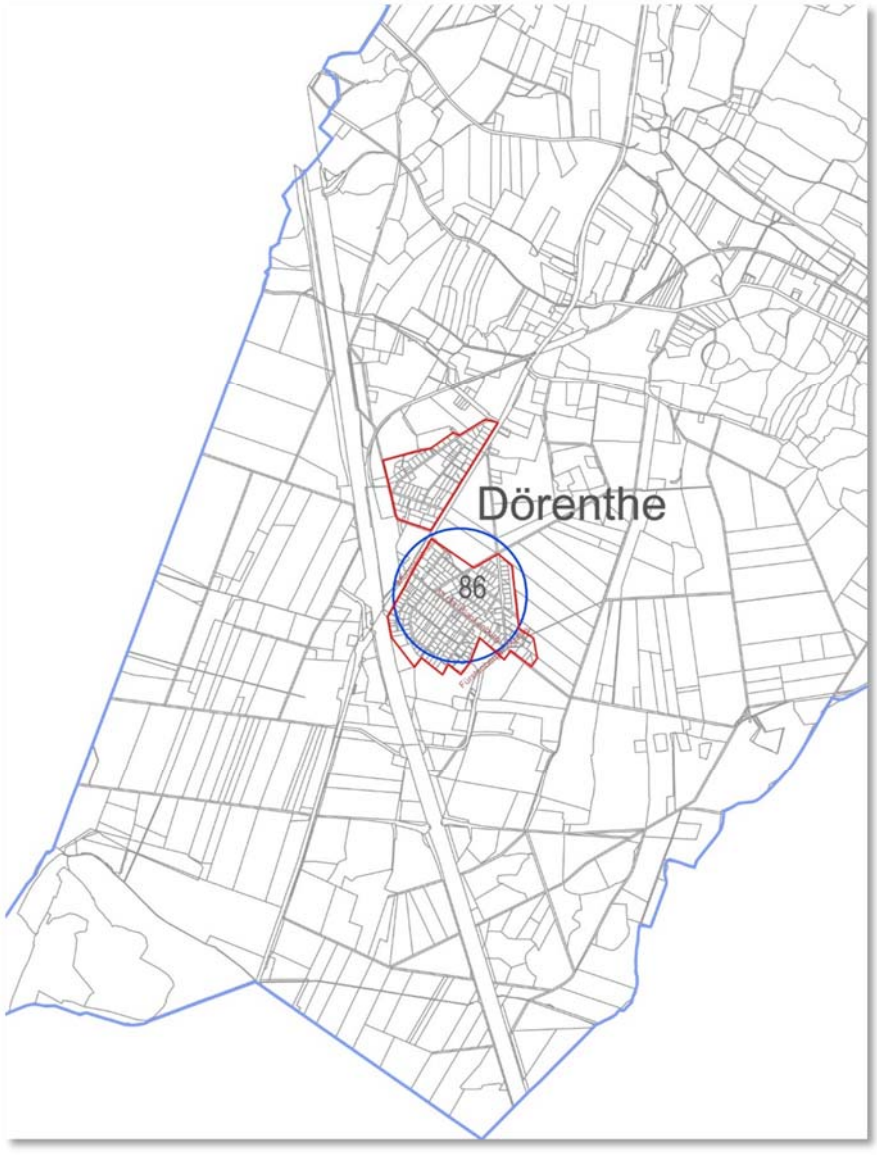

Abbildung 39: Übersicht Erhalt (blau), hier: Dörenthe

Es gibt einen Spielplatz, SP 086 Lotsenweg, der erhalten bleiben soll. In der Nähe (Ankerstraße) gibt es einen öffentlichen Sportplatz, den Dortmund-Ems-Kanal und viel Freiraum (Wald, Acker). Somit bilden die Angebote Spielplatz und Sportplatz eine Leuchtturmregion (siehe Kapitel 9).

8.7.1.1 SP 086 LOTSENWEG

Dieser Spielplatz hat eine Flächengröße von 1.131 m². Er ist schön unter großen Bäumen gelegen und bietet interessante Licht- und Schattenspiele. Er soll zur Quartiersversorgung erhalten bleiben. Inzwischen wurde mit Hilfe von Kinderbeteiligung der Spielplatz komplett überplant. Fertigstellung der Sanierung Anfang Oktober 2016.

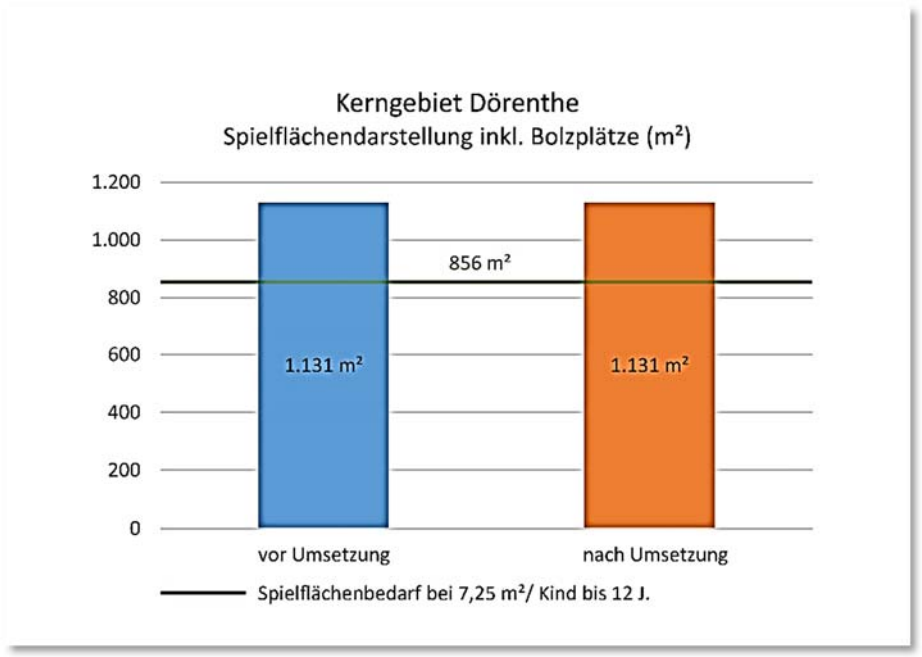

Abbildung 40: Darstellung der Spielflächenversorgung in Dörenthe

9. LEUCHTTURMSPIELPLÄTZE UND LEUCHTTURMREGIONEN

Wie schon in den vorherigen Kapiteln erwähnt, sollen einige Spielplätze zu sogenannten Leuchtturmspielplätzen umgebaut werden. Diese haben per Definition einen größeren Einzugsradius als die üblichen Spielplätze und sollen eine Mindestgröße von 1.500 m² bieten, und Angebote für alle Altersgruppen, also von 0-17 Jahren bieten. Der üblicherweise angenommene Radius zur Erreichbarkeit von 300 m Luftlinie (entspricht 450 m Fußweg) wird bei den Leuchtturmspielplätzen auf 750 m angehoben, da man aufgrund der Attraktivität des Spielplatzes davon ausgeht, dass Familien längere Wege in Kauf nehmen und sich länger als auf anderen Spielplätzen dort aufhalten. Einer dieser Leuchtturmspielplätze sollte in jedem Stadtteil vorhanden sein. Da dies aufgrund der örtlichen Gegebenheiten nicht immer möglich ist, sollte jeder Stadtteil Teil einer Leuchtturmregion sein. Dies bedeutet beispielsweise, dass in der Nähe eines Spielplatzes mit Angeboten für Kinder von 0-12 Jahren, ein Sportplatz für Jugendliche vorhanden sein sollte und über kurze, sichere Wege mit diesem verknüpft ist.

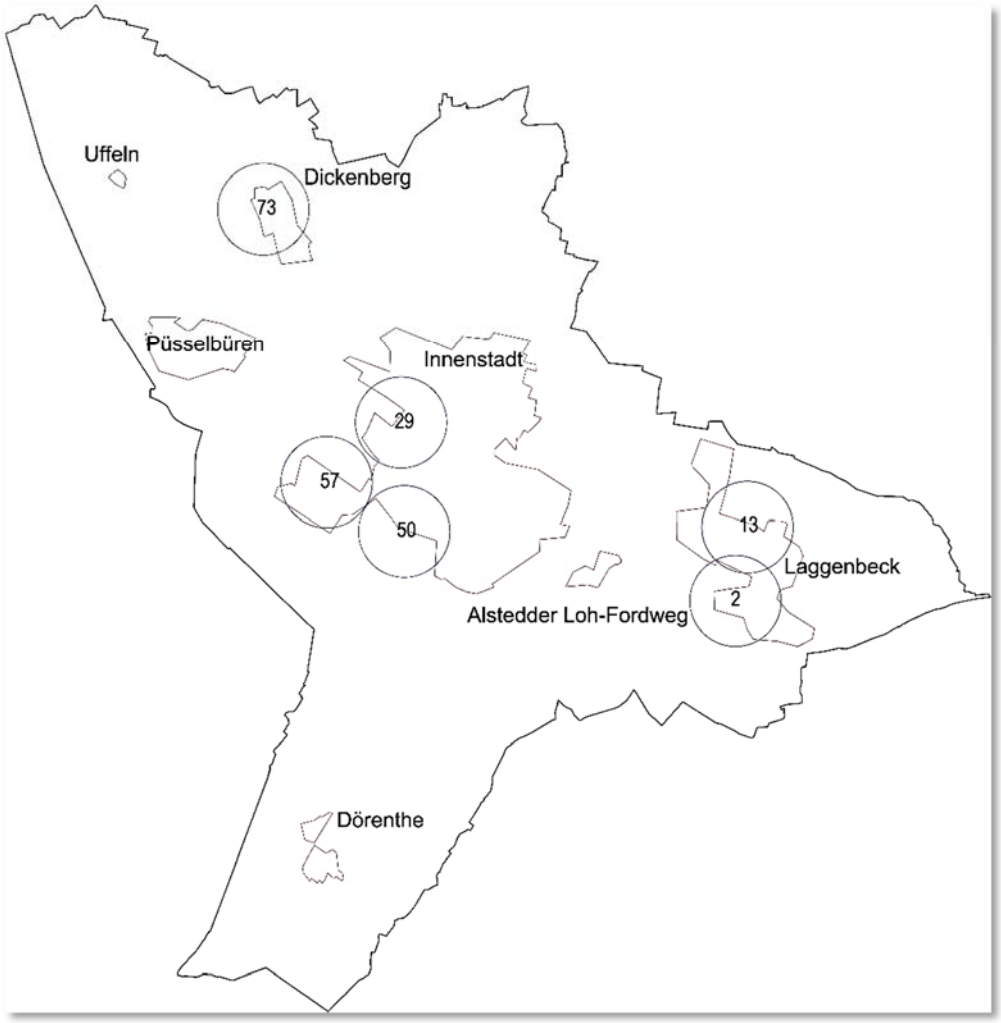

Abbildung 41: Darstellung der geplanten Leuchtturmspielplätze im Stadtgebiet

Wie die Abbildungen zeigen, sind in den Stadtteilen Dickenberg, Innenstadt und Laggenbeck insgesamt sechs Leuchtturmspielplätze geplant. Das ist in Dickenberg der Spielplatz SP 073 Bertastraße, in der Innenstadt der Spielplatz SP 029 Cranachstraße, SP 050 An der Aa und SP 057 Breslauer Straße und in Laggenbeck der Spielplatz SP 002 Bergmeyerspad und SP 013 Hof Plagemann.

Lediglich der Spielplatz SP 073 Bertastraße ist bereits ein fertiger Leuchtturmspielplatz, da er alle Parameter aufweist; die anderen Spielplätze müssen noch ergänzt, umgebaut oder komplett saniert werden.

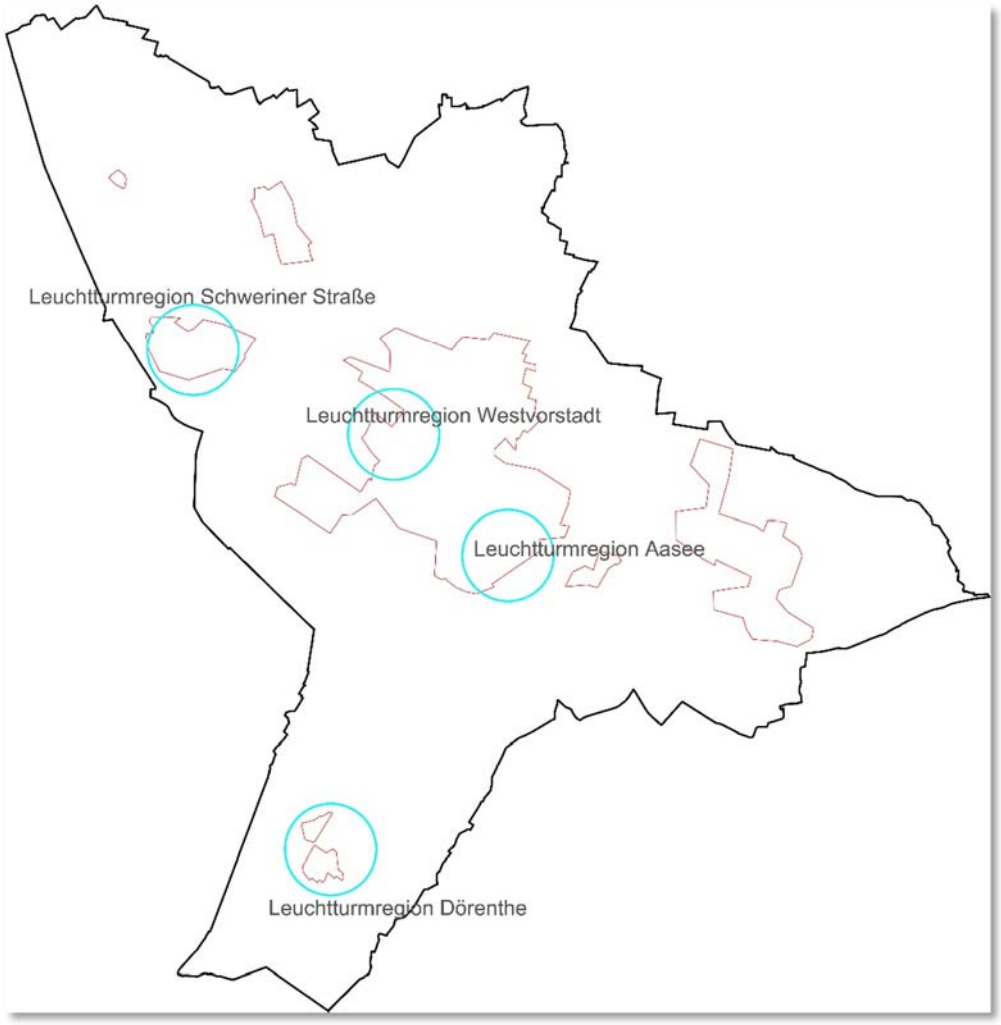

Abbildung 42: Darstellung der Leuchtturmregionen im Stadtgebiet

Leuchtturmregionen wird es künftig in Püsselbüren unter dem Namen „Leuchtturmregion Schweriner Straße“, in der Innenstadt als „Leuchtturmregion Westvorstadt“ und „Leuchtturmregion Aasee“, sowie in Dörenthe mit der Leuchtturmregion Dörenthe geben.
Da die Spielplätze und Bolzwiesen in Ibbenbüren zum Teil schwer zu finden sind, ist es gerade für die Leuchtturmregionen wichtig, dass die Spielangebote untereinander vernetzt, sicher erreichbar und leicht auffindbar sind. Maßnahmen um dies zu erreichen, können sein:

- Schaffung oder Markierung von Fußwegeverbindungen
- Installieren von Ampeln/Zebrastreifen
- Kenntlichmachung von Routen
- Veröffentlichung der Angebote und Routen in geeigneten Medien (Print, Apps)

10. ZAHLEN UND FAKTEN

Um endgültig darüber zu entscheiden, welche Spielplätze geschlossen und welche erhalten bleiben, sind als Anhaltspunkt folgende Zahlen zum Spielflächenbedarf und dem heutigen Bestand aufgeführt.

Kinder von 0-17 Jahre in der Gesamtstadt (Stand Juni 2016)	8.967
• Altersgruppe 0-5	2.474 (28%)
• Altersgruppe 6-12	3.498 (39%)
• Altersgruppe 13-17	2.995 (33%)

Kinder von 0-17 Jahre in der Kernstadt (Stand Juni 2016)	7.891
Kinder von 0-12 Jahre in der Kernstadt (Stand Juni 2016)	5.382

Aufschlüsselung der Kinderzahlen nach Bereichen

• Uffeln	43
• Dickenberg	243
• Püsselbüren	479
• Innenstadt	3.299
• Alstedder/Loh-Fordweg	189
• Laggenbeck	1.011
• Dörenthe	118
Kinder von 0-12 Jahre in der Kernstadt	5.382

rechnerischer Bedarf Spielflächen Kernstadt bei 7,25 m² pro Kind **39.020 m², 0-12 Jahre**

Bestand Spielplätze (49 Stück)	65.524 m²
Bestand Bolzwiesen (13 Stück)	24.593 m²
Gesamtbestand (62 Stück)	90.117 m²

Schließung Spielplätze (18 Stück)	17.065 m², davon 3 Umwidmungen
Schließung Bolzwiesen (7 Stück)	8.883 m²

Erhalt Spielplätze (36 Stück)	48.459 m²
Erhalt Bolzwiesen (9 Stück)	15.710 m²
Gesamtbestand (45 Stück)	64.169 m²

Gesamtbestand Endzustand	64.169 m²
Spielbedarf bis 12 Jahre	39.020 m²
rechnerischer Überhang	25.149 m²

Anmerkung: Die Spielplätze SP 042 Hof Bögel, SP 069 Bahornweg und SP 071 Heidburenweg werden formal als Schließung gerechnet, sollen aber faktisch erhalten werden. Unter Umständen ist es möglich, die Spielplätze SP 069 Bahornweg und SP 071 Heidburenweg in die Trägerschaft eines Nachbarschaftsvereins zu übergeben; der Spielplatz SP 042 Hof Bögel könnte künftig zum Gelände der Gesamtschule Ibbenbüren gehören (Umwidmung).

11. SPIELPLATZUMBAU – DIE ZIELE

Die zum Erhalt vorgesehenen Spielplätze werden bis auf wenige Ausnahmen alle zur Überarbeitung empfohlen. Bei einigen Flächen ist eine Aufwertung durch Topographie, Hecken oder Bäume ausreichend; der überwiegende Teil der Spielplätze sollte aufgrund der Überalterung und der immer gleichen Gestaltung komplett überplant werden. Die Bolzwiesen sollten Jugendbänke erhalten, so dass man den Freunden beim Spiel zuschauen kann und Taschen oder Getränke dort abstellen kann.

Abbildung 43: Gestaltungsbeispiel Jugendbank „Rangster“ der Firma Kühn

Die Spielplätze sollen den anfangs beschriebenen Thesen zu gutem Spiel entsprechend umgestaltet werden. Es wird dringend davon abgeraten, die überalterten Geräte lediglich gegen neue, moderne Angebote der Spielzeughersteller auszutauschen. Die Spielplätze müssen neu gedacht werden und Orte mit Charakter werden. Die zumeist vorhandenen, schönen Baumbestände können beispielsweise über Stege oder Slacklines in die Gestaltung mit einbezogen werden. Es muss Raumgestaltung und - soweit möglich – topographische Gestaltung stattfinden. Dies hat zur Folge, dass auch die Anzahl der Spielgeräte reduziert werden kann, weil den Kindern Anregungen zum Frei- und Bewegungsspiel geboten werden. Der in den letzten Jahren verfolgte Weg der intensiven Kinderbeteiligung bei Neuplanungen von Spielplätzen durch Zukunftswerkstätten ist vorbildlich und sollte weiterverfolgt werden.

Abbildung 44: Gestaltungsbeispiel für Räume und Topographie auf dem Spielplatz

12. ALTERNATIVE SPIELMÖGLICHKEITEN

Nicht immer sind üppig ausgestattete Spielplätze notwendig; Kinder brauchen häufig nur wenige Anregungen, um ins Spiel zu finden. Eine Treppe in der Stadt zum Hüpfen, die Bolzwiese im Herbst zum Drachensteigen, die Wiese am Rathaus zum Blumen pflücken, der Bach zum Wasser schöpfen und die Mauer am Marktplatz zum Balancieren.

Wenn Spielmöglichkeiten (nicht Spielgeräte) bei der Stadtgestaltung mitgedacht werden, ist es für Kinder leicht, Anlässe zu finden. Da die Stadt Ibbenbüren an dem Programm des Arbeitskreises Verkehrssicherheit beim Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr ‚Mehr Freiraum für Kinder – ein Gewinn für alle' teilnimmt, besteht die Chance, dass diese Ziele künftig noch mehr in das stadtplanerische Bewusstsein rücken und umgesetzt werden.

Abbildung 45: Beispiel für eine ansprechende und kinderfreundliche Stadtgestaltung in Antwerpen, Belgien

Abbildung 46: Stufen als Spielanlass in Gelsenkirchen und Leverkusen

Abbildung 47: Kunst als Spielanlass in Neuss und in Bochum

13. GEHT NACH DRAUSSEN, KINDER!

Zu erwähnen sei an dieser Stelle, dass vor allem Familien, aber auch Kindergärten und Schulen ermutigt werden sollten, die Kinder nach draußen zu schicken, ihre eigene Umgebung zu erkunden und zu erforschen.
Der Alltag der Kinder spielt sich häufig im Rahmen ‚organisierter' Freizeit ab, also im Musikunterricht, im Sportverein oder in der Betreuung der Schule. Es ist für Kinder wichtig, einige Zeit am Tag draußen mit anderen Kindern und ohne Erwachsene zu verbringen und sich ins Spiel vertiefen zu können. Neben dem Vorhandensein an attraktiven Spielflächen und Freiräumen, die Kinder und Jugendliche gerne und häufig aufsuchen, ist es auch wichtig, dass die Stadt, das Jugendamt und andere offizielle Institutionen durch Info-Abende, Spielplatzfeste und andere Aktionen immer wieder dazu animieren, die Kinder auch „von der Leine" zu lassen. Hierzu heißt es in der ZEIT vom 03.09.2015:
„In dieser begleiten die zum Schlagwort gewordenen Helikopter-Eltern ihren Nachwuchs morgens bis ins Klassenzimmer und kutschieren ihn nachmittags zu Freunden, in die Reithalle, zum Musikunterricht. Kaum etwas fällt ihnen schwerer, als die Kinder allein rauszulassen, zu zweckfreiem Spielen, zum Stromern. Untersuchungen zeigen, dass Kinder in Deutschland sich in den sechziger Jahren in einem Radius von mehreren Kilometern frei bewegen konnten, heute kommen sie allein kaum noch 500 Meter vom eigenen Zimmer weg.
"Verinselte Kindheit" nennen Soziologen diese Entwicklung. Eine niedliche Vokabel für ein hässliches Defizit, das zum Generationenproblem heranwachsen könnte. Denn die Forschung zeigt, wie dringend Kinder das Gegenteil benötigen, das freie Spiel an der frischen Luft. Es ist nicht nur gesund für das einzelne Kind, weil es körperliche und geistige Fähigkeiten fördert und beim Erlernen sozialer Kompetenzen hilft. Die gesamte Gesellschaft profitiert

– wenn man das Draußenspielen als politisches Instrument gegen soziale Ungleichheit versteht. Trägt man den Forschungsstand aus Pädagogik, Soziologie, Entwicklungspsychologie und Kindermedizin zusammen, so erscheint das Herumstromern als wahres Wundermittel. (…)“
(DIE ZEIT, 03.09.2015, Autor: Katrin Hörnlein, aufgerufen am 13.09.2016), http://www.zeit.de/2015/34/kinder-freiraum-freiheit-abenteuer/komplettansicht
Ibbenbüren hat aufgrund der Siedlungsstruktur, der Spielstraßen und Grünzüge gute Voraussetzungen, dass sich Kinder in weiten Teilen frei und sicher bewegen können. Mit der Umgestaltung der Spielplätze gibt es gute Anlässe, Familien zu ermutigen, ihren Kindern diese Freiräume anzubieten.

14. ANGEBOTE FÜR JUGENDLICHE

Wie schon erwähnt, wurden die Jugendlichen, also die Altersgruppe 13-17 Jahre, in der quantitativen Erfassung des Spielplatzbedarfs nicht berücksichtigt. Nichtsdestotrotz gibt es durch die Bolzwiesen und die geplanten Leuchtturmspielplätze einige Angebote für diese Altersgruppe. Dies ist mittel- und langfristig nicht ausreichend. Die Ansprüche der Jugendlichen sind andere als die der Gruppe bis 12 Jahre, weswegen es zunächst richtig ist, für sie nicht in der Kategorie „Spielplatz“ zu denken. Es müssen aber in den als Kernsiedlungsbereich definierten Stadtteilen Orte als Treffpunkte geschaffen werden, an denen sie willkommen sind und an denen es Angebote für sie gibt. Hierzu sollte unter Beteiligung der Jugendlichen zeitnah ein Konzept erarbeitet werden. Gute Beispiele und Leitfäden finden sich zum Beispiel vom Bundeministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend unter: http://www.bmfsfj.de/RedaktionBMFSFJ/Broschuerenstelle/Pdf-Anlagen/kindergerechtes-deutschland-brosch_C3_BCre-qualit_C3_A4tsstandards,property=pdf,bereich=bmfsfj,sprache=de,rwb=true.pdf oder unter: http://www.kinderfreundliche-stadtgestaltung.de/themen/inhalte.php?page_id=jugendtreffpunkte

Abbildung 48: moderne, zeitgemäße Sportangebote, rechts: Fotos der Firma Velopa, Omni-Stadium

Abbildung 49: Beispiel für Parkour in Bochum, Foto von wbp landschaftsarchitekten

15. PFLEGE UND UNTERHALTUNG

Im Zuge der Spielplatzleitplanung sollte errechnet werden, was für die Pflege und Unterhaltung der künftigen Spielflächen aufgewendet werden muss, um den Wert des einmal Geschaffenen durch Pflege dauerhaft zu erhalten. Dazu wurde seitens der Stadt Ibbenbüren ein Pflichtenheft erstellt, das die standardmäßig durchgeführten Arbeiten auf regulären Spielplätzen enthält. Aufgrund der knapp bemessenen Haushaltsmittel wurde festgelegt, dass die Leuchtturmspielplätze die Pflegeklasse 3 und die übrigen Spielplätze die Pflegeklasse 4 erhalten. Die Intensität der Arbeiten dient allein dem Werteerhalt.

In nachfolgender Tabelle finden sich die Arbeiten, die nach Auskunft der Stadt Ibbenbüren auf Spielplätzen regelmäßig durchgeführt werden müssen, um Werteerhalt annähernd zu gewährleisten

Stand
24.08.2016

Anlage zum Pflichtenheft Kinderspielplatzpflege

Hauptspielsaison von April bis Oktober=7 Monate
Festlegung und Beschreibung der Pflegestandards

Tätigkeitsschlüssel	Aufgabe/Tätigkeit pro Jahr	Pflegeklasse 1	Pflegeklasse 2	Pflegeklasse 3 Leuchtturmspielplätze	Pflegeklasse 4 alle übrigen Spielplätze, werterhaltend
14.1 Sandflächenpflege					
14.100	Unterhalten				
	egalisieren, harken	16x	9x	4x	2x
	Unkraut entfernen	24x	20x	7x	2x
	Unrat entfernen	52x	30x	12x	3x
	Laub entfernen	5x	3x	2x	2x
14.101	Sandaustausch				
	Fallschutzsand (Wesersand/Reterra/Ökoplay)	0,5x alle 2J	0,2 alle 5J	0,14 alle 7J	0,14 alle 7J
	Fallschutzsand (Perlkies)	0,5x alle 2J	0,2 alle 5J	0,1 alle 10J	0,1 alle 10J
14.102	Sandabsieben/ maschinell Reinigen	1x	1x	0,33 alle 3J	0,33 alle 3J
	Nachdecken nach Bedarf, angenommene Schichtstärke 10 cm	2x	1x	1x	1x
14.2 Kleinrasenflächen	Profihopper				
14.200	Unterhaltung (Nachsaat/Bewässern/ Düngen/Bodenauffüllen..)	2x	1x	0x	0x
14.201	Mähen	14-16x	10-12x	8x	5x
14.202	Neuanlagen	2x	1x	0,25 alle 4J	0,1 alle 10J
14.208	mulchen				
XXXX	Unrat entfernen	56x	30x	12x	3x

Tätigkeitsschlüssel	Aufgabe/Tätigkeit pro Jahr	Pflegeklasse 1	Pflegeklasse 2	Pflegeklasse 3	Pflegeklasse 4
				Leuchtturmspielplätze	alle übrigen Spielplätze, werterhaltend
14.301	Mähen	14-16x	10-12x	10x	10x
14.302	Fegen (wenn notwendig)	0x	0x	0x	0x
14.303	Bewässern	0x	0x	0x	0x
14.304	Einsäen	2x	1x	0,25 alle 4J	0,1 alle 10J
14.306	ausbes., belüften, vertikutieren	2x	1x	0x	0x
14.307	Neuanlagen	2x	1x	0,1 alle 10J	0,05 alle 20J
14.308	Mulchen				
XXXX	Düngen	1x	0x	0x	0x
XXXX	Unrat entfernen /Sommer	52x	30x	12x	3x
14.4 Gehölzflächen					
Sträucher					
14.400	Unterhaltung (Hacken/Unkraut entf.)	6x	4x	2x	1x
	Düngen	1x	0,5x alle 2J	0x	0x
	Überhänge schneiden	2x	1x	1x	1x
	Lichtung/Verjüngungsschnitt	0,14 alle 7J	0,14 alle 7J	0,14 alle 7J	0,1 alle 10J
	Wildlinge entfernen	3x	2x	1x	1x
14.401	Pflanzarbeiten/Nachpflanzen	1x	0,5x alle 2J	0,1 alle 10J	0,05 alle 20J
14.402	Häckseln	0,14 alle 7J	0,14 alle 7J	0,14 alle 7J	0,1 alle 10J
14.403	Neuanlagen	XXXX	XXXX	XXXX	XXXX
14.404	Laub entfernen	5x	3x	2x	2x
XXXX	Unrat entfernen	56x	30x	12x	3x
XXXX	Verkehrssicherh./Kontrolle	1x	1x	1x	1x
14.5 Platz- und Wegeunterhaltung					
14.500	Unterhaltung				
	Schadensbeseitigung	XXXX	XXXX	XXXX	XXXX

Tätigkeitsschlüssel	Aufgabe/Tätigkeit pro Jahr	Pflegeklasse 1	Pflegeklasse 2	Pflegeklasse 3	Pflegeklasse 4
				Leuchtturmspielplätze	alle übrigen Spielplätze, werterhaltend
	Laubentfernen	5x	3x	2x	2x
14.501	Neubau	XXXX	XXXX	XXXX	XXXX
XXXX	Verkehrssicherh./Kontrolle	1x	1x	1x	1x
14.6 Einzelbäume					
14.600	Unterhaltung inkl. Häcksler				
	Erziehungsschnitt	0,5x alle 2J	0,5x alle 2J	0,2 alle 5J	0,2 alle 5J
	Hochheckenschnitt	2x	1x	0,5x alle 2J	0,2 alle 5J
	Kronenpflege	0,5x alle 2J	0,5x alle 2J	0,2 alle 5J	0,2 alle 5J
	Baumuntersuchung	nach Bedarf			
	Anfahrschutz	nach Bedarf			
	Fällung	nach Bedarf			
	Stubben entfernen	nach Bedarf			
14.601	Baumkontrolle	nach Angaben GIS			
14.602	Baumsanierung	nach Bedarf			
14.603	Neuanpflanzung	nach Bedarf			
14.604	Bes. Schäden Schneelast	nach Bedarf			
14.7 Spielgeräte					
14.700	Reparatur	nach Bedarf			
14.705	Reinigungsarbeiten (Verschmutzung)	2x	1x	0,5x alle 2J	0,25 alle 4J
14.720	Absperrung	nach Bedarf			
14.730	Allgemeine Sicht-/Funktionskontrolle	260x werktäglich	52x	26x	26x
14.733	Funktions-/Verschleißkontrolle	12x	12x	6x	6x
14.736	Generalinspektion	1x	1x	1x	1x

14.8 Ausstattung von Grünanlagen (Bänke. Papierkörbe, Zäune…)					
14.800	Unterhaltung	1x	0,5x alle 2J	0,5x alle 2J	0,2 alle 5J
14.805	Reinigungsarbeiten	3x	2x	0,5x alle 2J	0,2 alle 5J
14.810	Reparatur	1x	1x	1x	1x
14.840	Papierkörbe aufstellen, unterhalten, Papiersammeln	3x	3x	1x	1x
32.000	Papierkörbe leeren	104x	52x	32x Sommer wöchentlich	32x
14.9 Sonstige Aufgaben bei der Unterhaltung					
14.950	Neubau von Spielgeräten	0,12x alle 8J	0,12x alle 8J	0,1 alle 10J	0,1 alle 10J
14.970	Rückbau von Spielgeräten	3x	2x	0,1 alle 10J	0,1 alle 10J

Die Kosten für die gesetzlich vorgeschriebenen Kontrollen zur Sicherheit (Sichtkontrolle 14-tägig, Verschleißkontrolle alle 2 Monate, Generalinspektion 1 x jährlich) wurden mit jeweils 100 € pro Spielplatz angesetzt. Die 1x jährlich durchzuführenden Baumkontrollen wurden ebenfalls mit je 100 € pro Spielplatz kalkuliert. Da die Stadt keine Einzelkosten aufgeschlüsselt hat, wurde zunächst der empfohlene Wert der Gartenamtsleiterkonferenz herangezogen. Dieser Wert liegt für Spiel- und Bolzwiesen im Durchschnitt zwischen 3,05 € und 6,42 €. Da die Spanne zu groß ist, um daraus Empfehlungen für die Stadt Ibbenbüren abzuleiten, wurde im Rahmen des Gutachtens bei einigen Garten- und Landschaftsbau-Firmen angefragt, den Leistungskatalog zu bepreisen. Im Ergebnis liegen natürlich keine Konkurrenzpreise unter Marktbedingungen vor, aber es zeigt sich, dass die in Ibbenbüren aktuell angesetzten Werte von 2,90 € /m²/Jahr für Spielplätze und 0,40 €/m²/Jahr für Bolzwiesen zu niedrig sind. Die Begehungen zeigten außerdem, dass diese Ausgaben nicht ausreichen, um werterhaltend zu pflegen.

Wert der GALK, für Spielplätze. Und Bolzwiesen: 3,05 Euro - 6,42 Euro/m²/Jahr
Markterkundungspreis für Regelspielplatz ohne Kontrollen: 5,00 Euro/m²/Jahr
(Markterkundungspreis für Regelspielplatz mit Kontrollen: 5,79 Euro/m²/Jahr)
Markterkundungspreis für Leuchtturmspielplatz ohne Kontrollen: 7,46 Euro/m²/Jahr
Markterkundungspreis für Leuchtturmspielplatz mit Kontrollen: 8,12 Euro/m²/Jahr
Markterkundungspreis für Bolzwiese (im Mittel) ohne Kontrollen: 3,20 Euro/m²/Jahr
Markterkundungspreis für Bolzwiese (im Mittel) mit Kontrollen: 3,60 Euro/m²/Jahr)

Um genaue Kenntnis über die Kostenstruktur der Spielplätze zu erlangen, wäre es sinnvoll, die durchgeführten Leistungen künftig minutengenau, bezogen auf Massen und Tätigkeiten über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren zu protokollieren. Üblicherweise wird hier zwischen Pflegekosten und Reparaturkosten unterschieden. Die Stadt Ibbenbüren sollte prüfen, ob die freiwerdenden Mittel der Spielplatzunterhaltung in die verbleibenden Plätze investiert werden können, um den Pflegestandard insgesamt zu erhöhen, die Pflegeklassen 3 und 4 zu erreichen und zu gewährleisten.

16. PRIORITÄTEN UND KOSTEN

Bevor mit Schließungen und Rückbau von Spielflächen begonnen wird, sollten andere Spielplätze aufgewertet bzw. komplett überplant werden, um zu verdeutlichen, dass die Stadt das freiwerdende Geld in eine Verbesserung setzt. Die Haushaltsplanung sieht drei mal drei Jahre für Maßnahmenpakete vor, so dass die Planung für insgesamt neun Jahre ausgelegt ist. Geht man davon aus, dass pro Jahr zwei Spielplätze komplett umgebaut werden können, müssen im gleichen Jahr Spielplätze, auf denen nur wenige Maßnahmen notwendig sind, ebenfalls bearbeitet werden, um in den geplanten neun Jahren fertig zu werden. Unter Einzelmaßnahmen sind die Pflanzung von Hecken und/oder Einzelbäumen zu verstehen, die dazu beitragen, den Spielplatz in Räume zu gliedern. Das Anlegen von Hügeln und Senken auf einer Teilfläche des Spielplatzes ist auch geeignet, diesen Effekt zu erzielen. Mit relativ wenig Aufwand lassen sich so zusätzliche Spielanlässe schaffen. Dies ist wie folgt zu kalkulieren:

- Einzelmaßnahme Hecke pflanzen 30 Euro/Meter

- Einzelmaßnahme Baum pflanzen 600 Euro/Stück
- Einzelmaßnahme Topographie anlegen 24 Euro/qm

Der Rückbau wird bei Spielplätzen mit 2,90 €/m², bei Bolzwiesen mit 0,40 €/m² kalkuliert.
Der Stadtteil Innenstadt ist der mit den meisten umzuplanenden Spielplätzen und Kindern (3.299), so dass mit diesem Stadtteil begonnen werden sollte. Grundsätzlich können gut erhaltende Spielgeräte von rückgebauten Spielplätzen wieder zum Einsatz kommen. Hierzu muss im Zuge der Überplanung ein Konzept erstellt werden. In der Tabelle sind die geplanten Leuchtturmspielplätze rot markiert.
Die Maßnahmenstufe „0“ bedeutet, dass keine Maßnahmen zur Aufwertung notwendig sind, die Maßnahmenstufe „6“ bedeutet, dass eine komplette Überplanung notwendig ist. In der Übersicht stellt sich das wie folgt dar:

Maßnahmenstufe 0	7 Spielplätze
Maßnahmenstufe 1	3 Spielplätze
Maßnahmenstufe 2	3 Spielplätze
Maßnahmenstufe 3	2 Spielplätze
Maßnahmenstufe 4	5 Spielplätze
Maßnahmenstufe 5	0 Spielplätze
Maßnahmenstufe 6	16 Spielplätze
Rückbau/Umwidmung	25 Spielflächen

16.1 SPIELPLÄTZE, SORTIERT NACH MASSNAHMENSTUFEN

Nr.	Name	Fläche in m²	Maßnahmenstufe	Umbaukosten, geschätzt	Anmerkungen
19	Rickelmannstraße	1.240,40	0	0 €	kein Bedarf
73	Bertastraße	4.387,60	0-1	0 €	kein Bedarf
76	Preisselbeerweg	1.127,00	0	0 €	kein Bedarf
95	Wismarer Weg	1.111,00	0	0 €	kein Bedarf
92	Emslandstraße	923,30	0	0 €	kein Bedarf
94	Hectorstraße	2.551,80	0	0 €	kein Bedarf
86	Lotsenweg	1.130,50	0	0 €	kein Bedarf
43	Aasee I	5.585,00	0-1	5.000 €	leichte Anpassung
1	Käthe-Kollwitz-Straße	1.914,30	1	2.900 €	Bäume pflanzen, Rückschnitt an Mauer
4	Eckernkamp	1.615,10	1	4.000 €	Bänke erneuern
50	An der Aa	620,00	2	10.000 €	Jugendangebot ergänzen
96	Aasee III	375,50	2	1.500 €	Hecken pflanzen
2	Bergmeyerspad	1.454,20	2	15.000 €	Jugendangebot ergänzen
79	Offenbachstraße	553,60	3	2.350 €	Hecken und Bäume pflanzen, leichte Anpassung

Nr.	Name	Fläche in m²	Maßnahmenstufe	Umbaukosten, geschätzt	Anmerkungen
88	Am Wittenbrink	1.592,30	3	15.923 €	Überarbeitung, gering
63	Am Wiesenteich	789,50	4	20.000 €	Teilsanierung bereits erfolgt
24	Treppkesberg	1.218,00	4	42.630 €	Überarbeitung, mittel
44	Aasee II	357,10	4	24.997 €	Überarbeitung, mittel
17	Hagenpad	664,70	4	16.618 €	Überarbeitung, mittel
66	Berliner Straße	2.315,40, 680 m² n. Reduzierung	6	60.027 €	komplette Überarbeitung
67	Schweriner Straße	1.091,40	6	44.200 €	komplette Überarbeitung
25	Rohmannstraße	337,70	6	23.639 €	komplette Überarbeitung
29	Cranachstraße	1.543,50	6	54.023 €	komplette Überarbeitung
35	Klemens-Niermann-Platz	1.246,50	6	43.628 €	komplette Überarbeitung
36	Spindelgasse	500,60	6	37.545 €	komplette Überarbeitung
46	Berkenburg	890,20	6	57.863 €	komplette Überarbeitung
52	Flemingstraße	1.534,40	6	53.704 €	komplette Überarbeitung
55	Schelderdieckstraße	1.242,10	6	43.474 €	komplette Überarbeitung
82	Im Streb	988,10	6	64.227 €	komplette Überarbeitung
89	Lorbeerweg	577,00	6	43.275 €	komplette Überarbeitung
91	Quellengrund	635,00	6	44.450 €	komplette Überarbeitung
9	Edith-Stein-Straße	789,20	6	47.352 €	komplette Überarbeitung
12	Hauffstraße	1.361,90	6	47.667 €	komplette Überarbeitung
13	Hof Plagemann	2.096 m. BW, 596,40	6	73.360 €	komplette Überarbeitung
15	Wilhelm-Busch-Straße	1.197,10	6	57.863 €	komplette Überarbeitung
5	Thunacker	1.314,00	Rückbau SP 2,90 €/m²	3.810,60 €	-
7	Salmeck	362,10	Rückbau SP 2,90 €/m²	1.050,09 €	-
14	Dornröschenweg	1.327,30	Rückbau SP 2,90 €/m²	3.849,17 €	-
14 R 750	Dornröschenweg Bolzwiese	801,90	Rückbau BW 0,40 €/m²	320,76 €	-
16 R 750	Kümperweg Bolzwiese	2.705,50	Rückbau BW 0,40 €/m²	1.082,20 €	-
21	Südhang	335,90	Rückbau SP 2,90 €/m²	974,11 €	
23	Stöckerstraße Bolzwiese	1.154,90	Rückbau BW 0,40 €/m²	461,96 €	-
26	Wiesenerskamp	622,80	Rückbau SP 2,90 €/m²	1.806,12 €	-
27	Dürerstraße	685,00	Rückbau SP 2,90 €/m²	1.986,50 €	-

Nr.	Name	Fläche in m²	Maßnahmenstufe	Umbaukosten, geschätzt	Anmerkungen
28	Rembrandtstraße	749,90	Rückbau SP 2,90 €/m²	2.174,71 €	-
30	In der Westfeldmark	838,00	Rückbau SP 2,90 €/m²	2.430,20 €	-
34	Heldermannpark	257,80	Rückbau SP 2,90 €/m²	747,62 €	-
40	Raabestraße	979,80	Rückbau SP 2,90 €/m²	2.841,42 €	-
40 R750	Raabestraße Bolzwiese	1.077,30	Rückbau BW 0,40 €/m²	430,92 €	-
42	Hof Bögel	2.029	Umwidmung	0,00 €	-
51	Merschwiese	1.299,70	Rückbau SP 2,90 €/m²	3.769,13 €	-
58	Kiebitzgrund	480,40	Rückbau SP 2,90 €/m²	1.393,16 €	-
61	Mauritusstraße	1.385,50	Rückbau SP 2,90 €/m²	4.017,95 €	-
69	Bahornweg	941,80	Umwidmung	0,00 €	-
71	Heidburenweg	387,70	Umwidmung	0,00 €	-
71 R750	Heidburenweg Bolzwiese	1.125,90	Umwidmung	0,00 €	-
76 R750	Preisselbeerweg Bolzwiese	1.350,90	Rückbau BW 0,40 €/m²	540,36 €	-
83	Auf dem Trüssel	-	-	0,00 €	-
83 R 750	Auf dem Trüssel Bolzwiese	1.913,00	Rückbau BW 0,40 €/m²	765,20 €	-
87 R750	Nienkamp Bolzwiese	1.362,60	Rückbau BW 0,40 €/m²	545,04 €	-
93 R750	Kampstraße	458,90	Rückbau BW 0,40 €/m²	183,56 €	-
				1.005.215 €	

16.2 SPIELPLÄTZE, SORTIERT NACH UMBAUJAHREN

Der Um- und Rückbau mit dem Ziel eines qualitativ hochwertigen Spielplatzangebots in Ibbenbüren soll in den nächsten neun Jahren erfolgen. Hierzu ist ein Maßnahmenkonzept von 3 x 3 Jahren erstellt worden. Der Rückbau der Spielplätze kann jeweils im Winter erfolgen.

Nr.	Name	Fläche in m²	Stadtteil	Maßnahmenstufe	Jahr des Umbaus	Kosten
73	Bertastraße	4.387,60	Dickenberg	0-1	kein Bedarf	0 €
76	Preisselbeerweg	1.127,00	Dickenberg	0	kein Bedarf	0 €
95	Wismarer Weg	1.111,00	Püsselbüren	0	kein Bedarf	0 €
92	Emslandstraße	923,3	Innenstadt	0	kein Bedarf	0 €
19	Rickelmannstraße	1.240,40	Laggenbeck	0	kein Bedarf	0 €
94	Hectorstraße	2.551,80	Laggenbeck	0	kein Bedarf	0 €
86	Lotsenweg	1.130,50	Dörenthe	0	kein Bedarf	0 €
Zwischensumme						**0 €**
29	Cranachstraße	1.543,50	Innenstadt	6	1	54.023 €
26	*Wiesenerskamp*	*622,8*	*Innenstadt*	*Rückbau*	*1*	1.806,12 €
79	Offenbachstraße	553,6	Innenstadt	3	1	2.350 €
55	Schelderdieck-straße	1.242,10	Innenstadt	6	1	43.474 €
96	Aasee III	375,5	Innenstadt	2	1	1.500 €
1	Käthe-Kollwitz-Straße	1.914,30	Alstedder Loh/Ford-weg	1	1	2.900 €
50	An der Aa	620	Innenstadt	2	1	10.000 €
43	Aasee I	5.585,00	Innenstadt	0-1	1	5.000 €
44	Aasee II	357,1	Innenstadt	2	1	24.997 €
Zwischensumme Jahr 1						**146.050 €**
66	Berliner Straße	2.315,40	Püsselbüren	6	2	60.027 €
52	Flemingstraße	1.534,40	Innenstadt	6	2	53.704 €

Nr.	Name	Fläche in m²	Stadtteil	Maßnahmen stufe	Jahr des Umbaus	Kosten
25	Rohmannstraße	337,7	Innenstadt	6	2	23.639 €
27	*Dürerstraße*	*685*	*Innenstadt*	*Rückbau*	*2*	*1.986,50 €*
30	*In der Westfeldmark*	*838*	*Innenstadt*	*Rückbau*	*2*	*2.430,20 €*
16R750	*Kümperweg BW*	*2.705,50*	*Laggenbeck*	*Rückbau*	*2*	*1.082,20 €*
Zwischensumme Jahr 2						**142.869 €**
67	Schweriner Straße	1.091,40	Püsselbüren	6	3	44.200 €
36	Spindelgasse	500,6	Innenstadt	6	3	37.545 €
82	Im Streb	988,1	Innenstadt	6	3	64.227 €
5	*Thunacker*	*1.314,00*	*Laggenbeck*	*Rückbau*	*3*	3.810,60 €
7	*Salmeck*	*362,1*	*Laggenbeck*	*Rückbau*	*3*	*1.050,09 €*
21	*Südhang*	*335,9*	*Innenstadt*	*Rückbau*	*3*	*974,11 €*
Zwischensumme Jahr 3						**151.807 €**
35	Klemens-Niermann-Platz	1.246,50	Innenstadt	6	4	43.628 €
9	Edith-Stein-Straße	789,2	Laggenbeck	6	4	47.352 €
17	Hagenpad	664,7	Laggenbeck	4	4	16.618 €
63	Am Wiesenteich	789,5	Püsselbüren	4	4	20.000 €
23	*Stöckerstraße mit BW*	*1.154,90*	*Innenstadt*	*Rückbau*	*4*	*461,96 €*
Zwischensumme Jahr 4						**128.060 €**
13	Hof Plagemann	596,40	Laggenbeck	6	5	73.360 €
15	Wilhelm-Busch-Straße	1.197,10	Laggenbeck	6	5	57.863 €
28	*Rembrandt-straße*	*749,9*	*Innenstadt*	*Rückbau*	*5*	*2.174,71 €*
34	*Heldermannpark*	*257,8*	*Innenstadt*	*Rückbau*	*5*	*747,62 €*
40	*Raabestraße*	979,8	*Innenstadt*	*Rückbau*	*5*	*2.841,42 €*
40R750	*Raabestraße Bolzwiese*	1.077,30	*Innenstadt*	*Rückbau*	*5*	*430,92 €*
Zwischensumme Jahr 5						**137.418 €**

Nr.	Name	Fläche in m²	Stadtteil	Maßnahmen stufe	Jahr des Umbaus	Kosten
46	Berkenburg	890,2	Innenstadt	6	6	57.863 €
12	Hauffstraße	1.361,90	Laggenbeck	6	6	47.667 €
87R750	*Nienkamp Bolzwiese*	*1.362,60*	*Innenstadt*	*Rückbau*	*6*	*545,04 €*
93R750	*Kampstraße Bolzwiese*	*458,9*	*Innenstadt*	*Rückbau*	*6*	*183,56 €*
61	*Mauritiusstraße*	*1.385,50*	*Püsselbüren*	*Rückbau*	*6*	*4.017,95 €*
Zwischensumme Jahr 6						**110.277 €**
89	Lorbeerweg	577	Innenstadt	6	7	43.275 €
91	Quellengrund	635	Innenstadt	6	7	44.450 €
51	*Merschwiese*	*1.299,70*	*Innenstadt*	*Rückbau*	*7*	*3.769,13 €*
76R750	*Preisselbeerweg Bolzwiese*	*1.350,90*	*Dickenberg*	*Rückbau*	*7*	*540,36 €*
Zwischensumme Jahr 7						**92.034 €**
57	Breslauer Straße	2.402,00	Innenstadt	4	8	48.000 €
4	Eckernkamp	1.615,10	Laggenbeck	1	8	4.000 €
2	Bergmeyerspad	1.454,20	Laggenbeck	2	8	15.000 €
58	*Kiebitzgrund*	*480,4*	*Innenstadt*	*Rückbau*	*8*	*1.393,16 €*
83R750	*Auf dem Trüssel BW*	*1.913,00*	*Innenstadt*	*Rückbau*	*8*	*765,20 €*
Zwischensumme Jahr 8		**49.959,00**				**69.158 €**
24	Treppkesberg	1.218,00	Innenstadt	4	9	42.630 €
88	Am Wittenbrink	1.592,30	Alstedder Loh/Ford-weg	3	9	15.923 €
14	*Dornröschenweg*	*1.327,30*	*Laggenbeck*	*Rückbau*	*9*	3.849,17 €
14R750	*Dornröschenweg BW*	*801,9*	*Laggenbeck*	*Rückbau*	*9*	320,76 €
Zwischensumme Jahr 9						**62.723 €**
Gesamtsumme Jahr 1-9						**1.040.396 €**

Die Kosten für die Umbaumaßnahme sind über Quadratmeterpreise errechnet worden. Für die kleineren Spielplätze muss im Verhältnis mehr Geld aufgewendet werden als für die großen Spielplätze über 1.000 m², da auf großen Flächen nicht an jeder Stelle ein Spielgerät stehen muss. So ergibt sich folgende Gruppierung:

Überarbeitung Spielplatz über 1.000 m²	30-35 Euro/m²
Überarbeitung Spielplatz 600-1.000 m²	50-65 Euro/m²
Überarbeitung Spielplatz bis 600 m²	bis 75 Euro/m²

Ferner ist zu berücksichtigen, dass Geräte aufgrund Ihres Alters, Verschleiß oder Vandalismus ersetzt werden müssen. So werden pauschal 50.000,00 € pro Jahr für den Ersatz von Geräten inkl. Fallschutz veranschlagt. Dieser Wert wird sich mit der fortschreitenden Sanierung verringern zunächst verringern; Rücklagen müssen trotzdem gebildet werden.

17. ABBILDUNGSVERZEICHNIS

ABBILDUNG 1 SPIELEN ALS SELBSTZWECK 6
ABBILDUNG 2 NATÜRLICHE UND „HERGESTELLTE“ HÖHENERFAHRUNG 7
ABBILDUNG 3 KLEINE UND GROßE HERAUSFORDERUNGEN, JE NACH ALTER UND FÄHIGKEIT 8
ABBILDUNG 4 GESCHÜTZTE UND SPANNENDE SPIELRÄUME 8
ABBILDUNG 5 ANREGUNGEN ZUM ROLLEN- UND BEWEGUNGSSPIEL 9
ABBILDUNG 6 BEISPIELE FÜR SAND- UND BEWEGUNGSSPIEL 10
ABBILDUNG 7: DIESE ALTERSGRUPPE UMFASST IN IBBENBÜREN 2.474 KINDER (28%) 10
ABBILDUNG 8 BEISPIELE FÜR ROLLEN- UND BEWEGUNGSSPIELE 11
ABBILDUNG 9: DIESE ALTERSGRUPPE UMFASST IN IBBENBÜREN 3.498 KINDER (39%) 11
ABBILDUNG 10 BEISPIELE FÜR SPORT- UND TREFFPUNKTE, FOTO OBEN RECHTS WBP LANDSCHAFTSARCHITEKTEN, UNTEN LINKS VON 123.RF.COM 12
ABBILDUNG 11: DIESE ALTERSGRUPPE UMFASST IN IBBENBÜREN 2.995 KINDER (33%). 12
ABBILDUNG 12 BEISPIELE FÜR BEWEGUNGS- UND KLETTERSPIELE 14
ABBILDUNG 13: TYPISCHE SITUATION DER SIEDLUNGSSTRUKTUR 16
ABBILDUNG 14: VORGEFUNDENE SITUATION DER SPIELAUSSTATTUNG IN PRIVATGÄRTEN 16
ABBILDUNG 15: DEFINITION DER KERNSIEDLUNGSBEREICHE IBBENBÜRENS MIT KINDERZAHLEN BIS 12 JAHRE 17
ABBILDUNG 16: DARSTELLUNG DER VERKEHRSBERUHIGTEN BEREICHE (ROT), DER GRÜNZÜGE (GRÜN), DER SPORTFLÄCHEN (GELB) 18
ABBILDUNG 17: DARSTELLUNG DER VERTEILUNG DER SPIELFLÄCHEN UND KINDERZAHLEN, OHNE SCHULHÖFE 20
ABBILDUNG 18: LINKS: SP 005 THUNACKER, RECHTS: SP 009 EDITH-STEIN-STR. 23
ABBILDUNG 19: LINKS: SP 013 R750 HOF PLAGEMANN BOLZWIESE, RECHTS: SP 025 R750 ROHMANNSTR. BOLZWIESE 23
ABBILDUNG 20: SPIELPLATZ SP 043 AASEE I 24
ABBILDUNG 21: SPIELPLATZ SP 024 TREPPKESBERG 25
ABBILDUNG 22: SPIELPLATZ SP 052 FLEMINGSTRAßE 26
ABBILDUNG 23: HÄUFIG GLEICHE AUSSTATTUNG (IM UHRZEIGERSINN): SPIELPLATZ SP 007 SALMECK, SP 021 SÜDHANG, SP 046 BERKENBURG, SP 028 REMBRANDTSTRAßE 26
ABBILDUNG 24: EXPONIERTE LAGE (IM UHRZEIGERSINN): SPIELPLATZ SP 083 AUF DEM TRÜSSEL, SP 001 KÄTHE-KOLLWITZ-STR., SP 012 HAUFFSTR., SP 026 WIESENERSKAMP 27
ABBILDUNG 25: PFLEGEZUSTAND (IM UHRZEIGERSINN): SPIELPLATZ 052 FLEMINGSTRAßE, SPIELPLATZ SP 013 HOF PLAGEMANN, SP 021 SÜDHANG, SP 019 RICKELMANNSTR. 27
ABBILDUNG 26: ÜBERALTERTER ZUSTAND (IM UHRZEIGERSINN): SPIELPLATZ 005 THUNACKER, SPIELPLATZ SP 042 HOF BÖGEL, SP 035 KLEMENS-NIERMANN-PLATZ, SP 029 CRANACHSTR. 28
ABBILDUNG 27: ÜBERSICHT ERHALT (BLAU)/SCHLIEßUNG (ROT SPIELPLATZ, MAGENTA BOLZWIESE), HIER: LAGGENBECK 30
ABBILDUNG 28: DARSTELLUNG DER SPIELFLÄCHENVERSORGUNG IN LAGGENBECK 31
ABBILDUNG 29: ÜBERSICHT ERHALT (BLAU)/SCHLIEßUNG (ROT SPIELPLATZ, MAGENTA BOLZWIESE), HIER: INNENSTADT 37

ABBILDUNG 30: DARSTELLUNG DER SPIELFLÄCHENVERSORGUNG IN DER INNENSTADT 39
ABBILDUNG 31: ÜBERSICHT ERHALT (BLAU)/SCHLIEßUNG (ROT), HIER: PÜSSELBÜREN 53
ABBILDUNG 32: DARSTELLUNG DER SPIELFLÄCHENVERSORGUNG IN PÜSSELBÜREN..... 54
ABBILDUNG 33: ÜBERSICHT ERHALT (BLAU)/SCHLIEßUNG (ROT), HIER: UFFELN..... 57
ABBILDUNG 34: DARSTELLUNG DER SPIELFLÄCHENVERSORGUNG IN UFFELN 58
ABBILDUNG 35: ÜBERSICHT ERHALT (BLAU), HIER: DICKENBERG 59
ABBILDUNG 36: DARSTELLUNG DER SPIELFLÄCHENVERSORGUNG IN DICKENBERG..... 60
ABBILDUNG 37: ÜBERSICHT ERHALT (BLAU), HIER: ALSTEDDER LOH/FORDWEG..... 62
ABBILDUNG 38: DARSTELLUNG DER SPIELFLÄCHENVERSORGUNG IN ALSTEDDER LOH/FORDWEG 63
ABBILDUNG 39: ÜBERSICHT ERHALT (BLAU), HIER: DÖRENTHE..... 64
ABBILDUNG 40: DARSTELLUNG DER SPIELFLÄCHENVERSORGUNG IN DÖRENTHE 65
ABBILDUNG 41: DARSTELLUNG DER GEPLANTEN LEUCHTTURMSPIELPLÄTZE IM STADTGEBIET 66
ABBILDUNG 42: DARSTELLUNG DER LEUCHTTURMREGIONEN IM STADTGEBIET..... 67
ABBILDUNG 43: GESTALTUNGSBEISPIEL JUGENDBANK „RANGSTER“ DER FIRMA KÜHN..... 69
ABBILDUNG 44: GESTALTUNGSBEISPIEL FÜR RÄUME UND TOPOGRAPHIE AUF DEM SPIELPLATZ..... 70
ABBILDUNG 45: BEISPIEL FÜR EINE ANSPRECHENDE UND KINDERFREUNDLICHE STADTGESTALTUNG IN ANTWERPEN, BELGIEN..... 70
ABBILDUNG 46: STUFEN ALS SPIELANLASS IN GELSENKIRCHEN UND LEVERKUSEN 71
ABBILDUNG 47: KUNST ALS SPIELANLASS IN NEUSS UND IN BOCHUM..... 71
ABBILDUNG 48: MODERNE, ZEITGEMÄßE SPORTANGEBOTE, RECHTS: FOTOS DER FIRMA VELOPA, OMNI-STADIUM 72
ABBILDUNG 49: BEISPIEL FÜR PARKOUR IN BOCHUM, FOTO VON WBP LANDSCHAFTSARCHITEKTEN.... 72

Anmerkung: Alle Abbildungen sind, sofern nicht anders vermerkt, von der Planergruppe Oberhausen.